

DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 2/2025



www.gildenweg.at

Von 1. bis 4. Mai fanden die österreichischen Gildentage in Salzburg statt. Bei unterschiedlichen Stadtführungen konnten die weniger bekannten Ansichten der Festspielstadt kennengelernt werden, so wie der Blick auf die Rückseite der Festung Hohensalzburg vom Krauthügel im Nonntal.

„Alles, was ich auch von
schönen Gegenden
gesehen habe, ist,
nach meinem Gefühle,
nur sehr wenig, gegen
Salzburgs himmlische
Naturschönheiten.“

Wolfgang Amadeus Mozart

Foto: Fritz Ortner

**Gemeinsam für ein
Niemals wieder**

Seite 5

**Gildentage
in Salzburg**

Seite 6–7

**Nachrichten aus der
Zukunftswerkstatt**

als Beilage in der Heftmitte



Neues aus der Redaktion

Ich möchte nochmals auf das Thema „Titelfoto“ zurückkommen. Bei der Auswahl des Titelfotos für die jeweilige Ausgabe des Gildenweges versuche ich immer, ein von euch eingesendetes Foto zu verwenden. Dieses muss aber bestimmte Kriterien erfüllen:

- ▶ Die Auflösung des Fotos muss hoch genug sein.
- ▶ Es muss im Hochformat verwendet werden können.
- ▶ Die Bildkonzeption soll ansprechend sein.
- ▶ Das Motiv soll einigermaßen zur Jahreszeit passen. Fotos, die ihr ein-sendet, stammen oft von Aktionen, die schon einige Monate zurückliegen. In der ersten Ausgabe des Jahres, die im März erscheint, machen sich also Weihnachtsfotos nicht besonders gut.
- ▶ Wenn Gildepfadfinder*innen auf dem Foto abgebildet sind, sollen sie auch als solche erkennbar sein, dh. mit Gildeuniform oder mindestens mit Halstuch. Da gab es im Vorjahr einmal berechtigte Kritik.
- ▶ Schnappschüsse aus dem „Hinterhalt“ eignen sich meist nicht gut – Personen sollten in die Kamera schauen. Pressefotos von Personen sind immer „gestellt“.

Wenn keines eurer Fotos als Titelfoto geeignet ist, dann suche ich in meinem umfangreichen Archiv nach Naturaufnahmen, die zur Jahreszeit passen. Besser ist es natürlich, wenn schon die Titelseite signalisiert: in diesem Magazin geht es um Pfadfinder-Gilden.

Ich ermuntere euch also: Achtet bei euren nächsten Aktionen darauf und versucht bewusst Fotos zu schießen, die den oben genannten Kriterien entsprechen. Ich freue mich jedenfalls auf viele tolle Aufnahmen.
Gut Pfad
Fritz

Fritz Ortner
Leitung des
Redaktionsteams



Wir haben gewählt!

Am 1. Mai fand die 48. Generalversammlung der PGÖ statt. Alle drei Jahre findet unsere GV statt, mit Anträgen und Wahlen, so wie in unseren Statuten vorgeschrieben. Die Ergebnisse findest du auf Seite 4 oder bekommst du als GM in den nächsten Tagen auch per E-Mail zugesandt. Als Gilde-Pfadfinder*in ist das für uns natürlich ein wichtiger Termin – wir dürfen und sollten mitbestimmen und mitreden. Damit du selbst entscheidest und nicht jemand anderes.

Ihr habt ein neues/altes Team gewählt, mit einigen frischen Gesichtern, einige Funktionen konnten wir noch nicht besetzen, es finden aber hierzu Gespräche mit potenziellen Kandidaten*innen statt. Wir sind zuversichtlich, in Bälde Präsidium und Vorstand gut und ohne Doppelfunktionen besetzen zu können.

Wenn du diesen GW in Händen hältst, hatten wir schon unsere konstituierende Präsidiumssitzung und der gesamte Vorstand steht bereits in den Startlöchern, um wieder loszulegen. Wir werden uns einiges vornehmen, um die beste Unterstützung für dich und deine Gilde zu liefern!

Nach dieser Versammlung finden traditionellerweise die Gildentage statt. Ein informatives, buntes Programm, da ist für alle was dabei – heuer vom Distrikt Salzburg/Tirol sehr gut und umsichtig organisiert, eine wirklich schöne Veranstaltung. Vielen Dank an Markus und sein Team, wir haben uns gut aufgehoben gefühlt!

Gesucht: eine Gilde oder ein Distrikt, um die Gildentage 2028 auszurichten, damit wir auch ein schönes Programm nach der nächsten GV haben können.

Andrea Gartlehner

Verbands-Gildemeisterin

E-Mail: vgm@pgoe.at

Tel.: 0676 5565366



Ich möchte hier an dieser Stelle aber auch ein kurzes Statement zu unseren Wahlen und zum Weißwählen abgeben. Weißwähler sind jene Wähler*innen, die bei einer Wahl einfach einen nicht ausgefüllten Wahlzettel abgeben. Sie halten die demokratische Tugend des Wählens so hoch, dass sie sich auch dann aufrufen, wählen zu gehen, wenn auf dem Stimmzettel keine Person steht, die sie wählen wollen. Sie gehen hin, weil sie nicht auswählen können und wollen. Ja, das gibt es und das ist natürlich auch zu akzeptieren. Weißwählen bringt jedoch leider nichts, weil sich die Wahlergebnisse nur aus den gültigen abgegebenen Stimmen zusammensetzen.

Ich persönlich bin hier nicht betroffen – ich habe „Ja“, „Nein“ und Enthaltungen in ausreichender Zahl – und das ist gut so. In meiner exponierten Position ist mir ganz klar, dass ich es nicht immer allen recht machen kann und – bitte um Entschuldigung – das auch nicht will! Jedoch sind alle Mitglieder des Präsidiums und die Beirät*innen von weißen Stimmzetteln betroffen. Ich finde das wirklich schade. Ich würde mir er-warten, dass wir, gerade unter Pfadfinder*innen, miteinander reden, wenn was nicht passt. Deshalb möchte ich hier eine Einladung zum „Red ma miteinander“ und einen Hinweis auf unsere Rubrik „Lass uns plaudern“ (auf Seite 7) aussprechen.
Liebe Grüße und Gut Pfad
Andrea

Termine

19. bis 23. Juli 2025
Europakonferenz WOSM und WAGGGS in Wien

1. August 2025
Vienna Scouting Sunrise
4:45 Uhr Steinhofgründe, Wien

4. August 2025
Redaktionsschluss Gildenweg

6. September 2025
75 Jahre Gilde Eiche

10. bis 12. Oktober 2025
Bundesforum in Zeillern

17. bis 19. Oktober 2025
JOTA/JOTI 2025

30. Juli bis 8. August 2027
26. World Scout Jamboree
in Danzig, Polen



„Irgendwie zusammener“ Einladung zum Bundesforum 2025

10. bis 12. Oktober in Zeillern

Zukunft gestalten. Gemeinschaft stärken. Ideen teilen.

Unter dem Motto „Irgendwie zusammener“ lädt die Pfadfinder-Gilde Österreich alle Mitglieder – unabhängig von Alter, Funktion oder Erfahrung – herzlich zum Bundesforum 2025 nach Zeillern ein.

Von 10. bis 12. Oktober schaffen wir gemeinsam Raum für Austausch, Bildung und Entwicklung. Das Bundesforum ist die Bildungsveranstaltung, bei der es um nichts Geringeres geht, als die Zukunft unserer Gilden. In Workshops, Diskussionsrunden und Begegnungen setzen wir uns mit zentralen Themen auseinander:

► **Stärkung der Gildengemeinschaft**

Wie fördern wir Zusammenhalt und Identifikation mit der Gilde?

► **Intergenerationeller Dialog**

Wie bringen wir Jung und Alt in Austausch und lernen voneinander?

► **Zukunftsorientierte Innovationen**

Welche neuen Projekte und Strukturen braucht die Gilde?

► **Netzwerkbildung**

Wie unterstützen wir uns besser – über Gildengrenzen hinweg?

► **Kulturelle Vielfalt und Identität**

Wie gestalten wir ein offenes, lebendiges Miteinander?

Egal, ob du aktiv in deiner Gilde mitarbeitest, neue Ideen mitbringst oder einfach mitreden möchtest – deine Perspektive zählt! Das Bundesforum ist ein Ort der Begegnung, an dem alle eingeladen sind, mitzugestalten und voneinander zu lernen.

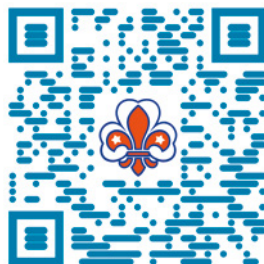
Sei dabei – „Irgendwie zusammener“ für die Zukunft der Pfadfinder-Gilde Österreichs. Wir freuen uns auf dich!
Dein Bundesforums-Team

Telefon: +43 680 13 49 090

E-Mail: bundesforum@pgoe.at

Anmeldung und Näheres unter

bundesforum.pgoe.at



Inhalt

Aktuelles und Allgemeines

„Irgendwie Zusammener“	3
Gemeinsam für ein Niemals wieder	5
Gildentage in Salzburg	6

Neues aus dem Verband

Unsere Wahl	4
-------------------	---

Neues aus den Jugendbewegungen

Die Europakonferenz in Wien	8
Pfadfinder*innen aus Vöcklamarkt unterstützen Julian	9

Aus den Distrikten

Distrikt NÖ West	10
Distrikt Vorarlberg	10

Logbuch

Berichte aus den Gilden	11–24
-------------------------------	-------

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Die Zeitschrift in der Zeitschrift	Beilage 1–4
--	-------------

Editorial	2
Termine	2
Impressum	3
Nachrufe	25
Wir gratulieren	27

Impressum

Gildenweg Ausgabe 2/2025

Medieninhaber und Herausgeber

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR 4012125 / ZVR 935833869

www.pgoe.at

Redaktion Fritz Ortner (Leitung), Karin Kopecky,
Angelika Woska, redaktion@gildenweg.at

Lektorat Susanne Huber, Helga Rathauscher

Layout Christoph Fuchs, mail@christophfuchs.at

Herstellung Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.

Druckereistraße 4, 4810 Gmunden

Gedruckt in Österreich auf Juwel-Offset Naturpapier
nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse, UW 784

Erscheinungsweise 4-mal im Jahr

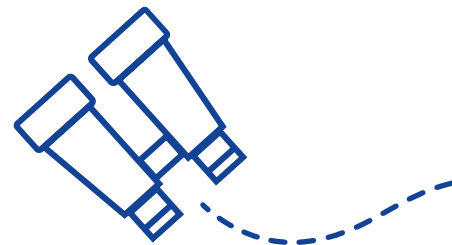
Abonnementpreis € 15 (Inland) / € 20 (Ausland) pro Jahr

Anzeigen Robert Kastner, pgoe.kastner@gmx.at
Formate und Preise unter www.gildenweg.at

Administrator (www.gildeweg.at) Martin Blaha

Präsidium Verbands-Gildemeisterin (VGM): Andrea Gartlehner, stellvertretender VGM: Gernot Hauer,
Verbands-Sekretärin: Annette Gruber, Verbands-Schatzmeister: Bernhard Müller, Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Grundlegende Richtung der Zeitschrift Der Gildenweg ist eine unabhängige, periodisch erscheinende Zeitschrift, die alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Pfadfinder-Gilden, vor allem nach pfadfinderischen Gesichtspunkten, beobachtet und kommentiert. Weiteres dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung und allen registrierten Gildenmitgliedern, sowie den Freund*innen und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes. Namentlich gekennzeichnete Artikel können ggf. nicht der Redaktionslinie entsprechen, und die Meinung des/der Autor*in vertreten. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, sind dem Herausgeber vorbehalten.



Redaktionsschluss

Der nächste Gildenweg erscheint am
15. September.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe,
Gildenweg 3/2025 ist der 4. August.

Berichte an: redaktion@gildenweg.at



PEFC06-39-364/48

www.co2-kompensiert.at/lupd/1000
CO₂-Kompensiert-ID: 2024-00242



Foto: Fritz Ortner

Der neu gewählte Verbandsvorstand (v.l.n.r.): Liliana Sotelo Cancino (IC), Doris Kruschitz-Bestepe (Beirätin Zukunft & Entwicklung), Andrea Gartlehner (VGMin), Markus Schicht (Beirat Training & Bildung, DGM Sbg/Tirol), Gernot Hauer (VGM Stv.), Bernhard Müller (Schatzmeister) und Robert Kastner (Beirat Technik & Infrastruktur)

Unsere Wahl

Bei der 48. Generalversammlung der PGÖ am 1. Mai in Salzburg fand die Wahl eines neuen Verbandsvorstands statt. Hier eine Übersicht über die gewählten Mitglieder. Einige Positionen sind noch nicht besetzt, es laufen bereits Gespräche. Wenn DU Interesse an der Mitarbeit im Verband hast, sprich uns doch gerne an! Wir freuen uns auf „frisches Blut“.

Präsidium

Verbandsgildemeisterin (VGMin)
Andrea Gartlehner

Verbandsgildemeisterin Stv.
Gernot Hauer

Schatzmeister / Internationale Sekretär Stv.
Bernhard Müller

Internationale Sekretärin (IC)
Liliana Sotelo Cancino

Distriktgildemeister*innen (DGM)

Vorarlberg – Liselotte Lins
Salzburg/Tirol – Markus Schicht
OÖ – Martin Niedermayer
NÖ Süd/Ost – Peter Hasenauer
NÖ Nord – nicht besetzt
NÖ West – Irmgard Huber
Distrikt Süd – nicht besetzt
Distrikt Wien – Hansi Slanec

Beiräte

Training & Bildung
Markus Schicht

Zukunft & Entwicklung
Doris Kruschitz-Bestepe

Technik & Infrastruktur
Robert Kastner

Distrikte
Peter Hasenauer

Schiedsgericht

Vorsitz
Michael Wukoschitz

Rechnungsprüfung

Rechnungsprüferin
Helga Saliger

Rechnungsprüfer
Gerhard Winter

Referenten

Referent Aktion 100 – Gerhard Rohrbacher
Referentin Aktion 100 – Gertrude Nöhrer
Referent IT – Martin Mucha
Referent IT – Wolfgang Lorenz
Referent Gildenweg – Fritz Ortner
Referent ALPE-Adria – Georg Strafella
Referent*in Zentralgilde – nicht besetzt



Kontakt zum Verband

Sekretariat
Telefon: +43 680 1349090
E-Mail: sekretariat@pgoe.at

VGMin Andrea Gartlehner
Telefon: +43 676 5565366
E-Mail: andrea.gartlehner@pgoe.at

VGM Stv. Gernot Hauer
Telefon: +43 677 61616334
E-Mail: gernot.hauer@pgoe.at

Einmal Pfadfinder*in, immer Pfadfinder*in – 75 Jahre Gilde in Österreich

Liebe Gilden, ich werde die Jahresausstellung 2026 im Pfadfindermuseum kuratieren: Einmal Pfadfinder*in, immer Pfadfinder*in – 75 Jahre Gilde in Österreich. Dafür möchte ich den Gilden die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit geben. Ihr könnt eure besonderen Aktivitäten vorstellen und damit auch Werbung für euch machen. Gerne helfe ich bei der Umsetzung.

Wer interessiert ist, sollte sich bis 1. Juli unverbindlich bei mir melden. Natürlich bekommt ihr von mir dazu auch die notwendigen Infos: Gestaltungselemente, Platzmöglichkeit, Beschriftungen, Farben usw. Der Zeitplan wurde folgend fixiert: Ideenfindung bis Ende August 2025, Detailplanung bis Ende Oktober 2025, Vorarbeitung bis Ende Dezember 2025, Ausstellungsaufbau 26. Jänner bis 13. Februar 2026. Die Eröffnung der Ausstellung findet voraussichtlich am Samstag, 28. Februar 2026 statt.

Wer ist interessiert? Ich freue mich auf eine nette Zusammenarbeit.

Hilde Sensenbrenner

Telefon: +43 688 83 35 201

E-Mail: hilde.sensenbrenner@pfadfinder-museum.org



„Gemeinsam für ein Niemals wieder“

Gedenkfeier zum Jubiläum 80 Jahre Befreiung KZ Mauthausen

Wir, von der Pfadfinder-Gilde Österreichs, konnten heuer zum ersten Mal bei der Gedenk- und Befreiungsfeier des KZ Mauthausen teilnehmen. Zum 80-jährigen Jubiläum kamen mehr als 20000 Teilnehmer*innen aus aller Welt, darunter das spanische Königspaar Felipe VI. und Letizia, die kosovarische Präsidentin Vjosa Osmani sowie Bundespräsident Alexander Van der Bellen und ein großer Teil der Bundesregierung.

Die internationale Gedenk- und Befreiungsfeier widmet sich jedes Jahr einem speziellen Thema, dessen essenzieller Bestandteil der Gegenwartsbezug bildet. 2025 mit dem Thema „Gemeinsam für ein Niemals

wieder“ soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen.

Gemeinsam mit 130 großteils jugendlichen Teilnehmer*innen der PPÖ vertraten wir die Pfadfinder-Gilde Österreichs. Auch wenn wir dieses Jahr mit einer „kleinen“ Abordnung an der Gedenkfeier teilnahmen, sind wir überzeugt, dass im kommenden Jahr viele Gildenfreunde*innen mit dabei sein werden. Bereits zum Vormerken die Termine der Gedenk- und Befreiungsfeiern in den kommenden Jahren: 10. Mai 2026 und 16. Mai 2027.



Die Abordnung der PGÖ am Weg nach oben über die „Todesstiege“ im ehemaligen KZ Mauthausen



Gildentage in Salzburg

Generalversammlung und Gildentage der Pfadfinder-Gilden Österreichs vom 1. bis 4. Mai 2025

von Markus Schicht (DGM Salzburg/Tirol)



Bei den unterschiedlichen Angeboten in der Salzburger Altstadt



120 Gildeschwestern und -brüder aus ganz Österreich trafen sich am ersten langen Mai-Wochenende in Salzburg zu den Gildentagen. Begonnen wurde mit der Generalversammlung mit Neuwahlen im Kolpinghaus Salzburg. Wiedergewählt wurden Andrea Gartlehner als Verbandspräsidentin und Gernot Hauer als Verbandspräsidentin-Stellvertreter. Der bislang kooptierte Schatzmeister Bernhard Müller wurde in seinem Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden Liliana Sotelo als Internationale Sekretärin, Bernhard Müller als Internationaler Sekretärin-Stellvertreter, Markus Schicht als Beirat für Training und Bildung, Robert Kastner als Beirat für Infrastruktur und Doris Kruschitz-Bestepe als Beirätin für Zukunft und Entwicklung. Als Rechnungsprüfer bestellt, wurden Helga Saliger und Gerhard Winter. Als Wahlleiterin fungierte Helga Meister.

Es wurde auch über einige Satzungsänderungen diskutiert und darüber abgestimmt. Der Antrag der Gilde Laa an der Thaya auf Statutenänderung, dass sie als Teil der Pfadfindergruppe gleichzeitig Mitglied der Pfadfinder-Gilden Österreichs sein können, fand nicht die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit.

Es gab auch einige Ehrungen: Für ihre Verdienste erhielten Annette Gruber als scheidende Verbandssekretärin, Gerda Gent als ehemalige Schatzmeisterin und Peter Kovar als langjähriger Rechnungsprüfer das Bronzene Ehrenzeichen. Der ehemalige Schatzmeister und Rechnungsprüfer Franz Lang wurde mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet und je einen Goldenen Weberknoten verlieh Andrea an die scheidenden Distriktgildemeister Harald Riegler und Erwin Stary sowie an die Gildemeisterin der Zentralgilde Margareta Slanec. Die Referenten für den Gildenberg Fritz Ortner, für die Gilden-IT Martin Mucha und Wolfgang Lorenz und für die Aktion 100 Gertrude Nöhrer bekamen ein süßes „Dankeschön“.

Beim gemeinsamen Abendessen konnte man sich dann von den „Strapazen“ der Generalversammlung erholen und alte Freundschaften erneuern und neue Freundschaften knüpfen.

Vielfalt erleben – Salzburg entdecken

Am Freitag und Samstag waren bei strahlendem Sonnenschein tagsüber Aktivitäten angesetzt, zu denen man sich im Vorfeld anmelden konnte. So gab es unter anderem Führungen in die Festspielhäuser oder ins Domquartier, Besichtigungen des Wasserspiegels und des Weingartens der Salzburger Pfadfinder, Stadtführungen mit Artur Grabner, weitere Stadtführungen und eine Brauereiführung im Müllner Bräu. Wer wollte, konnte sich im Heim der Georgs-Gilde ausrasten und bei einer zünftigen Jause wieder zu Kräften kommen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Freitagabend waren wir zu Gast im Landesverband der Salzburger Pfadfinder*innen. Hier kochten für uns Ranger und Rover der Pfadfindergruppen Salzburg 2 (Zwoara), Salzburg 4 (Mülln), Salzburg 6 (Maxglan) und Salzburg 9 (Seenland). Es gab Chili con Carne, Ofenkartoffeln, Kasnocken, Pofesen, French Toast und ein großes Kuchenbuffet. Nach dem Abendessen eröffneten sieben Schnalzer der Schnalzer-Gruppe aus Wals unter der Anleitung unseres Gildebruders Ernst Müller den offiziellen Teil. Im Saal des Pfadfinderhauses begrüßte uns als Hausherr der Präsident der Salzburger Pfadfinder*innen Christian Haggenmüller, der betonte, wie wichtig das Miteinander von Gilden und Pfadfinderjugend sei. Dann überreichte Hans Dufek gewohnt routiniert den „Gilde aktiv Preis“. In der Kategorie „Scouting“ gewann den ersten Preis die Gilde Traun/Oedt, den zweiten Preis die Gilde Maxglan und den dritten Preis die Gilde Bad Vöslau. In der Kategorie „Zukunft und Entwicklung“ ging die Gilde Prinz Eugen als Sieger hervor. Motto für 2025 ist „Soziales Wirken“, der „Gilde aktiv Preis“ wird dann beim Gildeforum in Zeillern überreicht.

Anschließend überreichte die Verbands-gildemeisterin Andrea Gartlehner dem Distriktgildemeister für Salzburg/Tirol, Markus Schicht, das Ehrenzeichen in Silber für die Organisation und Durchführung der Gildentage.

Beim Schein eines Lagerfeuers wurden während eines Gildehalls Sonja Vlasich und Paul Lörntz ihre Gilde-Woodbadges überreicht.



Im Landesverband und am Schmankerlmarkt der Salzburger Pfadfinder*innen



Samstagabend bei der „Nacht in Tracht“ mit Dirndl und Lederhose im Müllner Bräustübl

Fotos: Schicht Ortner-Sitte



Gildentage 2025 SALZBURG

Feiern mit Tradition

Samstagabend war im Müllner Bräustübl die „Nacht in Tracht“. Wer konnte und wollte, kam in Dirndl oder Lederhose, eine Tanzmusi spielte zünftige und traditionelle Weisen und Franz Lang zeigte jeder*m Interessierten einfache und auch schwierigere Volkstänze.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns in der Pfarrkirche St. Peter zum Gottesdienst. Anschließend bildeten wir einen großen Schlusskreis und VGMin Andrea Gartlehner bedankte sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen. Sie dankte

dem Distrikt Salzburg/Tirol für die Durchführung der Gildentage. Besonders hervorzuheben sind hier die Georgs-Gilde und die Gilden Maxglan und Mülln. Sie kündigte das 75 Jahre Jubiläum des Gildeverbandes im Jahr 2026 an und lud alle Anwesenden zum Gildeforum nach Zeillern ein.

Abschluss war dann im Sternbräu das gemeinsame Mittagessen. Die Pfadfinder-Gilden Salzburg/Tirol danken herzlich für das Kommen und die rege Beteiligung. Es war sehr schön mit euch!



Foto: Fritz Ortner

(v.l.n.r.) Andrea Gartlehner (VGMin), Markus Schicht (DGM Salzburg/Tirol), Gernot Hauer (VGMin Stv.)



Foto: Markus Schicht

Die geehrten Referent*innen (v.l.n.r.): Fritz Ortner (Gildenberg), Martin Mucha (IT), Wolfgang Lorenz (IT) und Gertrude Nöhner (Aktion 100)



Lass uns plaudern!

Bei unseren verschiedensten Treffen, wie Bundesforum, Gildentage oder Besuchen bei euch in den Gilden, haben wir viele Gelegenheiten, uns mit dir auszutauschen – aber oft ist nicht genug!

Deshalb möchten wir hier ein Plaudereckl positionieren. Schreib uns, was dir an der PGÖ gefällt, was du nicht so gut findest, was du anders machen würdest, welche Ideen du zum Thema „Gilde“ hast und und und ... Hauptsache höflich und sachlich.

Per E-Mail an

Andrea.gartlehner@pgoe.at

Oder auch gerne anonym per Brief:
VGM Pfadfinder-Gilde Österreich
Löschengasse 25
1150 Wien

Was wir aber gerne von dir als Briefschreiber*in wissen möchten, ist dein Geschlecht (m/w/d) und dein Alter (UFÜ = unter fünfzig, ÜFÜ = über fünfzig Jahre)

Und jetzt los – lass uns plaudern.
Dankeschön!



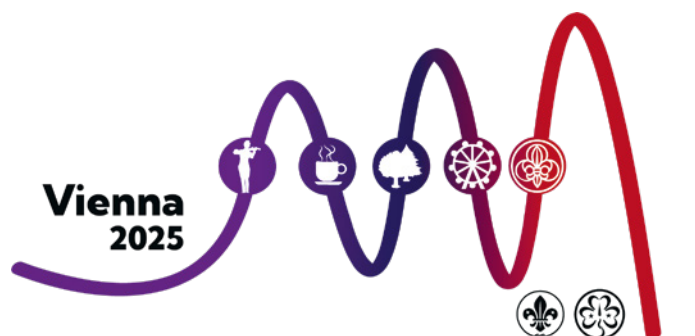
Die Europakonferenz kommt nach Wien

Ein Treffpunkt für Pfadfinder*innen aus ganz Europa – und du kannst dabei sein!

von Elisabeth Greimel, Bundesbeauftragte für Internationales der PPÖ

Vom 19. bis zum 23. Juli 2025 ist es so weit: Die 18. Europakonferenz von WAGGS und WOSM (European Guide and Scout Conference) findet in Wien statt! Delegierte aus ganz Europa kommen zusammen, um wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Pfadfinder*innen zu treffen, regionale Strategien zu diskutieren und gemeinsame Projekte zu planen. Neben den offiziellen Sitzungen wird es zahlreiche Möglichkeiten geben, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die Erfolge der vergangenen Jahre zu feiern.

Ein besonderes Highlight werden der Internationale Abend und der Wien-Abend sein, bei denen die kulturelle Vielfalt Europas hautnah erlebbar wird. Hier wird die internationale Gemeinschaft unserer Bewegung spürbar – und wir feiern gemeinsam unsere Verbundenheit.



Vienna 2025
18th European Guide and Scout Conference
Conférence Européenne du Guidisme et du Scoutisme



Foto: Mouchtar Hoogerwerf

Werde Teil des Teams – Wir brauchen deine Unterstützung!

Damit dieses große Event reibungslos abläuft, sind wir auf tatkräftige Helfer*innen angewiesen. Egal, ob du viel oder wenig Zeit hast, jede Hand zählt! Wir suchen motivierte Mitarbeiter*innen für folgende Bereiche:

☀ **Internationaler Abend, Wien-Abend, Abschlussfeier und mehr:** Hilf bei der Organisation und Durchführung dieser besonderen Programmpunkte. Für den Wien-Abend suchen wir zusätzlich Gruppen, die bereit sind, für internationale Gäste (30–100 Personen) ein Abendessen zu organisieren und diese zu verpflegen – meldet euch bei uns, um internationalen Pfadfinder*innen eure Gruppe zu zeigen!

🏠 **Raumvorbereitung & Logistik:** Pack mit an beim Einrichten der Konferenzräume, stelle Materialien bereit und unterstütze den Abbau nach den Veranstaltungen.

📁 **Administrative Aufgaben:** Sei dabei im Organisationsteam, z.B. bei der Registrierung, der Dokumentation oder als Ansprechperson für die Teilnehmenden.

🚗 **Flexible Helfer*innen (Allrounder):** Du möchtest flexibel dort helfen, wo gerade Not an helfenden Händen ist? Perfekt, wir brauchen dich!

Melde dich jetzt bei uns!

Du hast Lust, bei der Europakonferenz 2025 in Wien mitzuarbeiten? Dann melde dich über den untenstehenden QR-Code an. Nach der Anmeldung bekommst du alle weiteren Infos und Updates.



18. Europakonferenz 2025

18. bis 25. Juli 2025 (inkl. Auf- & Abbau)
in Wien

Sei dabei und gestalte die Zukunft der Pfadfinder*innen mit! Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen zur Mitarbeit melde dich gerne bei Pascal Hüttenberger unter:

Pascal.huettenberger@ppoe.at oder
europakonferenz2025@wpp.at



Die Pfadfinder*innen aus Vöcklamarkt unterstützen Julian auf seinem Weg zurück ins Leben

Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn sind Werte, die bei den Pfadfinder*innen großgeschrieben werden. Diese Werte haben die Mitglieder der Pfadfindergruppe Vöcklamarkt nun auf besondere Weise unter Beweis gestellt. Mit einer Spende unterstützen sie Julian aus Pfaffing, der nach einem schweren Mopedunfall um seine Selbständigkeit kämpft.

Der junge Mann erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen, die ihn vor große Herausforderungen stellen. Zahlreiche Therapien sind nötig, damit er wieder gehen und seine Hände vollständig benutzen kann. Doch der Weg ist lang und mit hohen Kosten verbunden. Seine Mutter, die ihn rund um die Uhr pflegt, kann nicht mehr arbeiten gehen, was die finanzielle Situation zusätzlich erschwert.

Die Pfadfinder*innen wollten hier nicht untätig bleiben. Durch ihre Spende setzen sie ein Zeichen der Solidarität und zeigen, dass Gemeinschaft sehr wichtig ist.



Bei der Spendenübergabe

Foto: Bogdana Gehmaier

Deine Botschaft am richtigen Ort.



Werbung im Gildenweg!

Der Gildenweg erscheint 4-mal im Jahr und wird an über 2.600 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde in ganz Österreich versandt. Das ist genau der richtige Ort für eine zielgerichtete Anzeige.

Bei Interesse wende dich
an Robert Kastner
pgoe.kastner@gmx.at

**BURG
HEMDEN
AUSTRIA**



**Pfadfinder-
Gilde
Österreichs**

**Gilde
Shop**

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at



Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Distrikt NÖ West

Neue Distriktgilde- meisterin in NÖ West

Nach zwei Jahren ohne Distriktgildemeister*in trafen sich die Gilden des Distrikts NÖ West am 19. März im Pfadfinderheim Amstetten, um eine neue Gildemeisterin zu wählen. Irmgard Huber aus der Gilde Amstetten Don Bosco hat sich der Wahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Leider hat sich von den Anwesenden niemand als Stellvertreter*in gemeldet. Herzlichen Dank an Andrea Kirchdorfer und Gernot Hauer für die Durchführung der Wahl. Die Gilden Ybbsitz, Neuhofen/Ybbs, Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth, Markersdorf und Amstetten haben aus ihrem Gildeleben berichtet.



In der Mitte die neue DGMin **Irmgard Huber** aus der Gilde Amstetten Don Bosco

Distrikt Vorarlberg

Ländlegilidentag

Am Samstag, dem 5. April veranstaltete die Gilde Altach-Kummenberg den landesweiten Gilidentag. Der Einladung folgten die Gilden Rankweil und Dornbirn.

Der Treffpunkt war um 9 Uhr beim Pfadfinderheim Altach. Nach einer kurzen Begrüßung erfolgte die Einteilung in drei Gruppen für die verschiedenen Programmpunkte. Eine Gruppe besuchte das Bahnmuseum „Rheinbähnle“ in Koblach, wo es einen historischen Abriss über die Geschichte der Entstehung des Rheindamms

und die Rolle der Lokomotive dabei gab. Die zweite Gruppe besuchte das „Pauli-Haus“ in Altach. Der Bürgermeister erklärte das Konzept des betreuten Wohnens in diesem neuerbauten Wohngebäude. Die Bewohner*innen können sich hier in eigenen kleinen Wohneinheiten einmieten und je nach Bedarf werden soziale Dienste hinzugenommen. Die dritte Gruppe besuchte das aktuelle Projekt der Wildbachverbauung in der Örfaschlucht in Götzis und bekam hier einen interessanten Einblick in die Art und

Weise, wie ein Wildbach naturnah „gezähmt“ werden kann.

Zu Mittag gab es dann ein hervorragendes Chili sin Carne im Pfadfinderheim Altach. Zwischen den Teilnehmer*innen wurden die interessantesten Details der Ausflüge besprochen und es blieb genug Zeit, um alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Den Nachmittag ließen die 32 Teilnehmer*innen des Ländlegilidentags gemütlich mit Kuchen und Kaffee ausklingen.

Judith Peter, Gilde Altach-Kummenberg



Die Gilden Altach-Kummenberg, Dornbirn und Rankweil am Ländlegilidentag



Zwettl

Hilfe für Magdalena

Die 14-jährige Magdalena, Mitglied der Pfadfindergruppe Gföhl, erkrankte im Oktober des letzten Jahres schwer. Sie ist infolge der Krankheit vom Hals abwärts gelähmt, kann nicht gehen und auch nicht schlucken. Die Familie, schon durch andere Schicksalsschläge geschwächt, steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Therapien, Therapiegeräte, Selbstbehalt, Hilfsmittel und ein behindertengerechter Umbau verschlingen eine Unsumme an Geld. Die Gilde Gföhl initiierte einen Spendenaufruf. Wir Pfadfinder*innen helfen gerne – und so haben wir unsere Mitglieder angeschrieben und um Spenden gebeten. Wir haben in diesem Schreiben mitgeteilt, dass der Vorstand der Gilde Zwettl beschlossen hat, den gespendeten Betrag zu verdoppeln. Es war schön zu erfahren, dass Pfadfinderinnen und Pfadfinder gerne bereit sind, in großer Not zu helfen. Die Mitglieder der Gilde Zwettl spendeten einen Betrag von 1.375 Euro. So konnten wir am 11. März einen Betrag von 2.750 Euro an die Obfrau der Gilde Gföhl übergeben, die die Spendenaktion koordiniert.

Wir hoffen, dass wir mit unserem kleinen Beitrag das Leid von Magdalena und ihrer Familie ein klein wenig lindern können. Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmals herzlich bei unseren Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken.



Unterstützung für Magdalena, dank unserer spendenfreudigen Mitglieder

Zentralgilde

Ein Brief unserer scheidenden Gilde-meisterin



Margareta und Hans bei einem Gildehall in Essling

Im Jahr 2007 wurde ich vom damaligen VGM Werner Weilguny zur GMin der Zentralgilde berufen. Diese hatte damals acht Mitglieder, wovon aber vier aus der früheren Gilde Papa Lehner stammten. In den letzten 18 Jahren ist es gelungen, die Zahl der Mitglieder auf stabile 40 Personen zu erhöhen. Damit gehört die Zentralgilde durchaus zu den größeren Gilden in ganz Österreich und sogar dem benachbarten Ausland.

Nun habe ich mich entschlossen, die Leitung der Zentralgilde in jüngere Hände weiterzugeben und das Präsidium informiert, dass ich ab der Generalversammlung in Salzburg nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Ich bin mir sicher, dass es genug geeignete Leute gibt, die diese wichtige Funktion übernehmen können – die bereit sind, neue Mitglieder für die Zentralgilde zu begeistern. Das sind vor allem jene Gilden und deren Mitglieder, die sich aus verschiedenen Gründen in Auflösung befinden.

Die Zentralgilde war bisher auch sehr international ausgerichtet und ist vielfach bei den Konferenzen der Subregion, der Region Europa und des Weltverbandes als Vertreterin Österreichs aufgetreten. Wir waren damit quasi Botschafterin der österreichischen Gilden. Auch hier würde ich mir eine Fortsetzung wünschen.

Nun bleibt es mir nur noch, mich bei euch allen, die in diesen 18 Jahren meine Wegbegleiter*innen waren, die mich in der Arbeit für die Zentralgilde und den Verband unterstützt haben, zu bedanken und mich mit einem herzlichen Gut Pfad zu verabschieden,

Eure Margareta Slanec, Dipl.GMin

Ybbsitz

Tontaubenschießen in Grestenberg

Die Gilde Ybbsitz organisierte ein Tontaubenschießen auf dem Schießstand in Grestenberg. Gerald „Atschi“ Rafezeder übernahm in bewährter Tradition die Einweisung der Teilnehmer*innen und die Organisation des vierten Punkts auf der Programmliste der Gildemitglieder. Insgesamt sieben Mitglieder ergriffen die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen und sich im sportlichen Wettkampf zu messen, einige kamen als Kibitze. Die besten Plätze eroberten, wie im Vorjahr, Gerald Rafezeder, Hannes Tröschner und Walter Seisenbacher. Renate Obermüller übernahm die Standbetreuung und die delikate Versorgung der Gäste. Der Schießplatz in romantischer Lage auf den Hügeln über Ederlehen bietet ideale Bedingungen zum Tontaubenschießen.



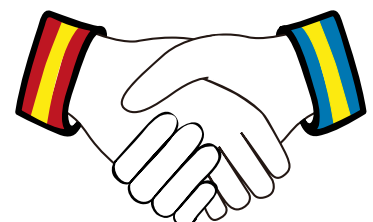
(v.l.n.r.) Walter Seisenbacher, Helmut „Büss“ Stadler, Wolfgang Bramreiter, Josef „Joe“ Lettner, Christian Lettner, Gerald „Atschi“ Rafezeder und Hannes Tröschner

Bernd Rossbacher

Gas · Wasser · Heizung

Ziegelofengasse 39
1050 Wien

Tel. +43 1 5447583
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



ROSSBACHER
● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Wels

Kegelabend

Ende März lud die Gilde Mitarbeiter*innen und Leiter*innen der Pfadfindergruppe Wels zum bereits traditionellen Kegelturnier ein. Der Weg zum Sieg war mühsam und irgendwie körperlich herausfordernd – auf jeden Fall aber für alle Beteiligten lustig und spannend. Und es bestand so für die „Jungen“ die Gelegenheit, uns Mitglieder der Gilde zwanglos kennenzulernen und ein Mitwirken bei weiteren Gildeaktionen ins Auge zu fassen.



Kegelabend mit der Pfadfindergruppe

WWW – Welser*innen wandern Wolfsegg

Unsere traditionelle Georgswanderung zu einem Ort mit Georgsbezug führte uns heuer, mit reger Beteiligung, nach Wolfsegg und auf die Höhen des Hausruckwaldes.

Nach dem Besuch der Kirche des Heiligen Georg und der Halstuchverleihung an „Schilly“ Huemer durchstreiften wir unter ihrer fachkundigen Führung den Hausruckwald. Das Alpenpanorama, das es hier normalerweise zu genießen gibt, konnten wir wolkenbedingt leider nur erahnen, die Spuren Thomas Bernhards rund um den Ort und die des oberösterreichischen Bauernkriegs verfolgten wir umso aufmerksamer. Und so verstand es sich von selbst, dass wir im gleichen Gasthaus einkehrten, wie der Schriftsteller zu seinen Lebzeiten.

Martin Wiesbauer



Auf Georgswanderung im Hausruckwald

Ulmerfeld–Hausmening–Neufurth

Pfadfinderball

Der heurige Pfadfinderball ist unter dem Motto „Welcome to the Jungle“ über die Bühne gegangen. Aufgrund der tollen Organisation der Pfadfindergruppe war der Ball ein voller Erfolg. Sowohl das Eintanzen als auch die Mitternachtseinlage waren sehr gelungen und die Tanzfläche war den ganzen Abend über gefüllt.



Helferinnen am Pfadfinderball

Hosn Owi Stammtisch

Zum zweiten Mal wurde ein gildeinterner Hosn Owi Stammtisch im Gasthaus Lettner organisiert. Dieser Stammtisch ist eine gute Möglichkeit, sich auszutauschen, zu lachen und die eigenen Kartenspielskünste unter Beweis zu stellen.

Pfadfinder-Kreuzweg

Schon seit 2007 begeht die Gilde den traditionellen Kreuzweg über den Schlossgraben. Bei Sonne und kaltem Wind zog eine kleine Gruppe auch heuer wieder betend und singend an den Kreuzwegstationen vorüber. Es war wie jedes Jahr sehr schön.

Pubquiz

Erstmals fand heuer in den Räumlichkeiten des Gasthauses Lettner ein Pubquiz statt. Dieses wurde vom Vorstandsteam der Gilde (Sabine Spreitzer, Julia Kastner und Jacqueline Schuller) mit viel Mühe und Liebe zum Detail vorbereitet, um den 30 Teilnehmer*innen einen unvergesslichen Abend zu bieten. Dies ist ihnen definitiv gelungen, wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Faschingsumzug in Hausmening

Beim diesjährigen Faschingsumzug hatte die Gilde wieder einen Getränke- und Essensstand. Da das Wetter perfekt mitspielte, war der Verkauf sehr erfolgreich. Danke an alle, die tatkräftig mitgearbeitet haben.



Gewinnerteam des ersten Pubquiz

Asphaltstockschießen

Das alljährliche Asphaltstockschießen fand wieder neben der Werkstatt in Hausmening statt. Im Anschluss fand der Abend beim Bratlessen im Gasthaus Schörkhuber einen gemütlichen Ausklang.



Teilnehmer*innen beim heurigen Asphaltstockschießen

Traun-Oedt

Gilde-Aktiv-Preis für Traun-Oedt

Der Gilde-Aktiv-Preis in Gold „Scouting – Zusammenarbeit mit der Pfadfinderjugend“ wurde am 2. Mai im Rahmen der Gildentage in Salzburg an Traun-Oedt verliehen. Dabei waren diesmal österreichweit neun Gilden, die sich Chancen ausmalen durften, und es war angeblich ein wirkliches Kopf-an-Kopf-Rennen. Letztlich dürfte für den Zuschlag nach Traun-Oedt das Jahresprogramm mit zehn gemeinsamen Aktivitäten im Pfadfinderjahr gesprochen haben.

Wir bedanken uns bei der Jury für die gute Präsentation, unseren starken Mitbewerber*innen, auch für den schönen Rahmen im Pfadfinderhaus Salzburg, bei der Jugendgruppe Traun-Oedt für das super „Miteinander“ und allen 59 Oedter Gildefreund*innen für ihr Engagement. DANKE.



Gilde-Aktiv-Preisübergabe bei den Gildentagen

Tennengau

Ausflug nach Linz

Am 30. April fand unser Gildeausflug nach Linz statt. Dort angekommen gingen wir zur Hafenrundfahrt an Bord eines Schiffes. Die Sonne lachte vom Himmel und wir fühlten uns alle wohl. Anschließend brachte uns der Bus „Zur Liesl“, dort gab es das Mittagessen im Biergarten.

Mit dem City-Express entdeckten wir die Linzer Innenstadt mit dem Mariendom, der größten Kirche Österreichs. Danach fuhrten wir mit der Pöstlingbergbahn hinauf zur Besichtigung der Wallfahrtskirche. Danach brauchten wir wieder eine Stärkung. Kaffee und Kuchen gabs im Terrassencafé mit Ausblick auf Linz. Vom Busparkplatz holte uns der Bus zur Heimfahrt ab. Ein schöner Tag ging zu Ende, der noch lange in uns nachklingen wird.



Die Gilde Tennengau in Linz

Rankweil

Hauptversammlung

Am Freitag, dem 25. April fand unsere 38. Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gilde-mitglieder und Gäste, gab Gildemeisterin Christl Lampl einen Rückblick über die durchgeführten Vereinsaktivitäten. Kassier Herbert Mathis präsentierte den Kassenbericht 2023/2024 und GM Stv.in Andrea Kopf stellte das Programm bis Sommer vor. Es gab keine Neuwahlen, der bisherige Vorstand bleibt in Amt und Würden. Nächstes Jahr feiert unsere Gilde ihr 40-jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass wollen wir auf erfolgreiche 40 Jahre zurückblicken, aber auch Visionen für die Zukunft entwickeln. Wir freuen uns jedenfalls schon auf unseren runden Geburtstag.

Christl Lampl



Vorstand der Pfadfinder-Gilde Rankweil

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 **oberbank**
JAHRE



Strasshof „Ein paar von uns“



CaEx bekochen die Gilde

Im März war es wieder so weit. Wir haben uns schon sehr darauf gefreut. Unter dem Motto „Frühlingsfreuden“ boten uns die CaEx einen tollen Abend. Mit Sekt und „Karottenlachs“ auf selbstgemachter Focaccia wurden wir im Freien empfangen. Im Heim, festlich geschmückt, wurde dann Karotten-Ingwersuppe, Caprese, und Hühnerroulade mit Bärlauch serviert. Zum krönenden Abschluss gab es Schoko-

mousse. Besser geht's echt nicht. Von der Betreuung und Beratung bei Tisch konnten wir nur schwärmen. Zwei CaEx für je vier Gäste haben serviert, waren immer da, um Getränkewünsche zu erfüllen. In einem Haubenlokal könnte es nicht besser sein. Vielen lieben Dank an die fleißigen Helfer*innen für den schönen Abend – BRAVO. Gerhard

Volkstanzgruppe

Zum 1. Mai waren die Volkstänzer zum traditionellen Tanz um den Maibaum eingeladen. Dieser Auftritt zur Pflege alten Brauchtums findet immer großen Anklang und wurde auch mit viel Applaus bedankt.



Tanz um den Maibaum

Gymnastikgruppe

Man könnte fast meinen, die guten Vorsätze im Neuen Jahr wirken noch nach, gemessen an der Zahl der Teilnehmer beim ersten Termin im Jänner.



Die Runde feiert den Runden: 40 Jahre Gymnastik

Dies und Das

Bei einem nostalgischen Filmabend in „unserem“ privaten Heimkino konnten wir den Werdegang von Elvis aus anderer Perspektive sehen.

Besonders beeindruckend war die Vorführung von unserer Erika über das Klöppeln. Wir durften auch selber üben und unsere Geschicklichkeit beweisen. Höchst fordernd für ungeübte Laien.

Hans Kloiber wird demnächst die Aufarbeitung seiner Lieder-Archivierung fertigstellen und dem Landesverband zur Verteilung zur Verfügung stellen.



Sie sind der Meinung, das ist Spitze!

Slatin Pascha

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, 27. März versammelten sich die Mitglieder im Heurigenlokal Trät zur diesjährigen Mitgliederversammlung, bei der es hauptsächlich um die Fortführung der Gilde ging. Sowohl die Gilde als auch die Leitung der Pfadfindergruppe Weidling sind bemüht, die Tradition weiterzuführen, was durch die Nominierung von Christian Gröbner als Verbindungsmann unterstrichen wurde.

Die monatlichen Treffen der Mitglieder haben sich bewährt, der Kontakt zur Pfadfindergruppe und zur Gilde Klosterneuburg sollen künftig intensiviert werden. Die Archivalien, sowohl der Gruppe als auch der Gilde, werden dem Stadtarchiv Klosterneuburg übergeben – mangels Möglichkeit der Lagerung im Ort.



Konzentriertes Arbeiten bei der Mitgliederversammlung

Erste Flohmarkterfahrung

Der Ortsvorsteher von Weidling hatte für 27. April einen Flohmarkt organisiert. Um Flagge zu zeigen, aber auch um Krimskrams loszuwerden, hat sich die Gilde Slatin Pascha entschlossen, daran teilzunehmen. Jedes Mitglied sollte mindestens drei mit Preiswunsch versehene Gegenstände einbringen. Das Ergebnis war ein vielseitiges Angebot. Der Erlös floss in die Gildekassa für ein soziales Projekt.



STECKT DER LIFT FEST?
WASSERSCHADEN IM OBJEKT?
KEIN LICHT IM LIFT?
INSTANDHALTUNGEN NOTWENDIG?
WOLLEN SIE DIE HAUSVERWALTUNG WECHSELN?

WIR SIND FÜR SIE DAI

www. Ihre-Verwaltung.at
Mail: hv@thurn.at
Tel: 0043 1 890 11 19

Thurn & Bauer Hausverwaltung GmbH

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Eure Zeitschrift in der Zeitschrift



Zukunftsziele für die PGÖ

Im letzten Heft (GW 1/25) haben wir uns mit dem ersten Ziel für unsere Zukunft im Verband auseinandergesetzt. Wie steht es bei euch mit den Versuchen, dieses Ziel zu erreichen?

Dieses Mal befassen wir uns konsequenterweise mit dem zweiten Ziel, wie du es seit dem GW 3/24 kennst. Es freut uns, wenn wir Rückmeldungen zur Zukunftswerkstatt bekommen. Eine der motivierendsten war letzstens, dass es sehr begrüßt wird, dass die Ziele so klar und verständlich formuliert sind, damit wirklich jedes Gildemitglied an der Erreichung mitarbeiten kann.

Wofür braucht es uns noch? – Ein Weckruf

Es ist ein harter Satz. Vielleicht zu hart für manche, aber genau darum muss die Frage gestellt werden: **Wofür braucht es unsere Gilde heute – und morgen?** Viele von uns sind seit Jahrzehnten mit dem Pfadfindertum verbunden. Wir haben Lager geleitet, Verantwortung getragen, Generationen geprägt. Und irgendwann, als die Zelte eingerollt und die Halstücher abgelegt wurden, da sind wir in die Gilde gewechselt. Weil wir dachten: Einmal Pfadfinder*in – immer Pfadfinder*in.

Das Ziel zum Altersdurchschnitt

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 ist der Altersdurchschnitt der Mitglieder der PGÖ um 10% gesunken bei gleichzeitigem Wachstum der Mitgliederzahl um 5%.

Was bedeutet „10% jünger“?

Der Altersdurchschnitt im Jahr 2024 betrug knapp 70 Jahre, noch vor 40 Jahren lag er bei etwa 40 Jahren. Das Ziel bedeutet, dass wir bis 2030 einen Durchschnitt von etwa 50 Jahren erreichen möchten. Da wir alle immer älter werden brauchen wir dazu vermehrt „junges Blut“ in unserer Bewegung.

Was bedeuten „5% mehr“?

Mit Ende 2024 gab es in Österreich rund 3.200 Gilde-Pfadis. Bis 2030 soll ein Anstieg auf rund 3.400–3.500 erreicht werden. Da es ja leider auch den „natürlichen Austritt“ aus der Bewegung gibt, wollen wir diesen mit motivierten neuen Mitgliedern mehr als ausgleichen. Da ist jede und jeder von uns ein*e Werbeträger*in!

Die Gilde ist müde geworden.

Die Altersstruktur zeigt: 60+.
Die Treffen: oft rückwärtsgewandt.
Die Energie? Eher bewahrend als bewegend.
Und die Jungen? Kommen kaum. Bleiben selten.
Fühlen sich nicht angesprochen.

Warum eigentlich?

Weil viele Gilden nicht mehr als Orte der Begegnung wahrgenommen werden – sondern als Orte der Erinnerung.

Weil wir zu oft fragen: „Wie war das damals?“

Und zu selten: „Was braucht die Welt heute – und was können wir beitragen?“

Wir haben eine Aufgabe – wenn wir sie annehmen

Gerade heute, wo Gesellschaften sich spalten, wo Menschen nach Sinn, Gemeinschaft und Haltung suchen – genau da könnte die Gilde glänzen. Als Ort gelebter Werte. Als generationsübergreifende Plattform. Als Kraft der Zivilgesellschaft. Aber dafür müssen wir aus unserer Komfortzone raus.

Raus aus der Nostalgie – rein ins Heute

Fünf unbequeme Fragen, die wir uns stellen müssen:

1. Warum fehlt uns der Nachwuchs – und was haben wir selbst damit zu tun?
2. Welche gesellschaftliche Rolle hat unsere Gilde – außer dem geselligen Zusammensitzen?
3. Wie wollen wir junge Erwachsene ansprechen, die nicht nur Erinnerungen teilen, sondern gestalten wollen?
4. Was halten wir unbewusst fest, das uns in Wahrheit zurückhält?
5. Und ganz ehrlich: Würde jemand, der heute 35 ist, in unserer Gilde seine Zukunft sehen?

Fazit: Entweder wir verändern uns – oder wir verschwinden leise.

Dieser Text soll **aufwecken**. Denn wir brauchen keine Gilden, die nur noch in Ehren bestehen. Wir brauchen Gilden, die wieder Bedeutung haben – für uns selbst, für kommende Generationen, für die Gesellschaft.

Also: **Wofür braucht es uns noch?**

Lasst uns gemeinsam eine Antwort finden.



HANDWERKSZEUG – Erfolge mit Methode

Wenn wir unsere Schritte zum Ziel in verschiedene Themencluster unterteilen, fällt es uns leichter die Ziele in kleineren Paketen zu erreichen. Nach und nach setzt sich dann das Puzzle des Zieles zusammen. Wir haben hier für euch einige Beispiele zum zweiten Ziel erstellt. Verwendet sie gerne und findet auch eigene!

JETZT HANDELN

Einst war die Gilde ein Ort der Erfahrung, des Zusammenhalts und der gelebten Pfadfinderwerte.

Doch heute stehen wir an einem Wendepunkt:

Unsere Altersstruktur kippt.
Der Nachwuchs fehlt.
Die gesellschaftliche Relevanz schwindet.

Vier provokante Fragen zur Diskussion in euren Gilden (lasst euch darauf ein!):

1. Warum treten so wenige jüngere Erwachsene (30–50 Jahre) in die Gilde ein – und fühlen sich bei uns kaum angesprochen?
2. Haben wir als Gilde eine klare Vision für das 21. Jahrhundert – oder verwalten wir nur noch Erinnerungen?
3. Wie können wir Gilde neu denken, damit sie für alle Generationen attraktiv wird – ohne unsere Wurzeln zu verlieren?
4. Was müssten wir heute ändern, damit es unsere Gilde auch in 20 Jahren noch gibt – und sie lebendig ist?

Wenn wir in den nächsten Jahren nicht aktiv gestalten, dann werden andere für uns entscheiden – durch Desinteresse, Rückzug oder Auflösung. Wollen wir das zulassen? Oder haben wir noch den Mut zur Veränderung?

Projektorientiertes Engagement

Was?

Zeitlich befristete Projekte mit klaren Themen und Aufgaben z.B.:

- Umweltaktionen
- Bau- oder Reparaturtage in der Gildehütte
- Soziale Projekte mit Pfadfinderbezug (z.B. Obdachlosenhilfe)

Warum?

Junge Menschen möchten mitgestalten – aber ohne lebenslange Verpflichtung. Projekte mit Anfang und Ende bieten Motivation und ein Gefühl von Wirksamkeit. Abenteuer-Formate, die begeistern.

Beispiele: 24h-Outdoor-Challenges, Mikroabenteuer in der Natur, Biwakieren, Nachtwanderungen, Survival-Kurse, unbürokratische Wochenendtreffen.

Vorteil: Spontanität, wenig Verpflichtung, hoher Erlebniswert.

Digitale Vernetzung & Moderner Auftritt

- Aufbau eines Gilden-Discord-Servers oder WhatsApp-Community
- Digitale Stammtische mit Themen wie:
 - Nachhaltig leben im Alltag
 - Reisen mit Rucksack & Pfadfindergeist
 - „Von der Jugend zur Gilde – mein Weg“
 - Nutzung von Instagram, TikTok oder YouTube Shorts
 - Interviews mit jungen Gildemitgliedern
 - Challenges & Calls to Action

Beruf & Leben vernetzen

- „Scout meets Job“ – Netzwerktreffen mit erfahrenen Gildemitgliedern
- Workshops zu Soft Skills, Bewerbung & Berufsorientierung
- Mentoring-Programme: Ältere Mitglieder begleiten Jüngere im Berufseinstieg

Internationale Möglichkeiten nutzen

- Jugendbegegnungen mit anderen Gilden in Europa
- Teilnahme an internationalen Camps oder Workcamps
- Gemeinsame Reisen mit Pfadfinder-Schwerpunkt

Offenheit & Mitgestaltung

- Schnuppermitgliedschaften für junge Erwachsene
- Gründung einer eigenen „jungen Gilderunde“ innerhalb des Vereins
- Vertrauen in Eigeninitiativen – junge Leute sollen! selbst gestalten

LEUTE ERREICHEN

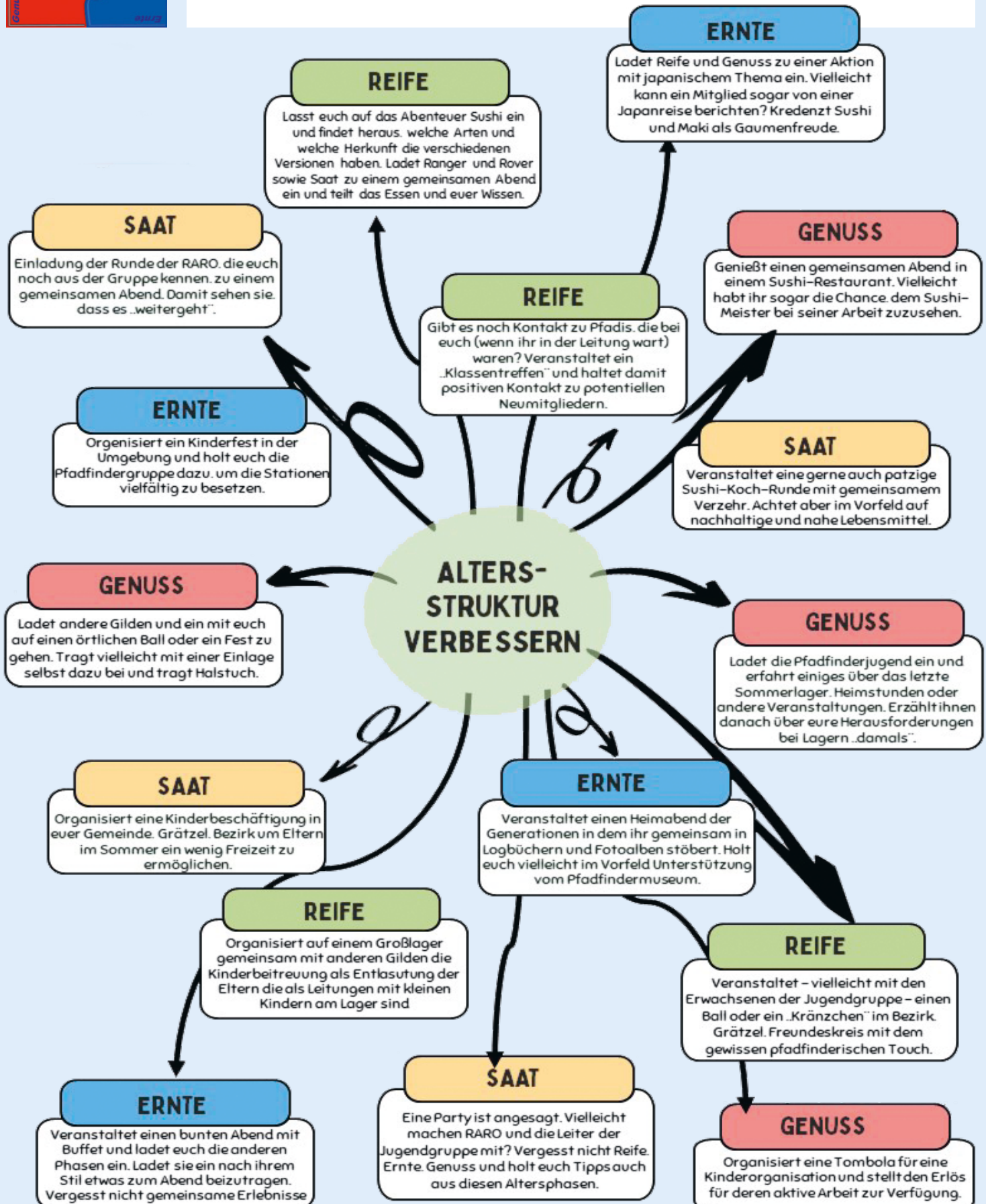
Unser Appell

Eine lebendige Gilde lebt von Vielfalt – in Alter, Erfahrung und Ideen. Mit Angeboten, die junge Erwachsene dort abholen, wo sie stehen, schaffen wir eine Brücke zwischen den Generationen und sichern die Zukunft unserer Bewegung. Lassen wir die nächste Generation Gilde mitgestalten – jetzt.



Ideen dazu...

Angelehnt an unsere Schwerpunkte, den sechs Säulen, findet ihr hier wieder konkrete Aktivitäten für die jeweilige Altersphase. Dieses Mal kann eine Idee auch mehrere Säulen erfüllen. Wichtig ist hier, dass die jeweilige Aktivität nicht nur zur Säule passt, sondern auch zu der entsprechenden Altersphase.



Mauern ist keine Methode

Bevor die Berliner Mauer fiel, war sie oft Leinwand für Sprüche und Schlagworte, deren Grundhaltung schließlich deren Fall vorwegnahm. Was würdet ihr denn auf eure Mauern schreiben, um das Tor für neue Mitglieder zu öffnen?



Scout Lounge

Polo, Abwasch und Untersberg

Der März brachte uns modisch weiter, denn wir berieten heftig darüber, wie unser neues Gildeleiberl aussehen sollte. Leider war es noch nicht fertig als wir dann im April dem Museum einen Besuch abstatteten und uns die neue Ausstellung über die Pfadfinderinnen ansahen.



Im Museum

Zur internationalen Georgsfeier durften wir dann unter anderem Teresa aus Polen, die Präsidentin der Subregion, und Zuzana aus der Slowakei, ihre Assistentin, begrüßen. Auch Vertreter von Plast, den ukrainischen Pfadis, und aus Tschechien waren da. Welche Gilde kann schon behaupten, dass am Ende eine Präsidentin und eine VGMin beim Abwasch helfen?

Zwanzig von uns nahmen auch an den Gildentagen teil, die uns quer durch Salzburg, bis auf den Untersberg führten. Die Abende im Müllnerbräu und im Landesverband Salzburg ließen tolle Begegnungen und Erinnerungen entstehen und „unsere“ Andrea ist auch noch als VGMin bestätigt worden. (hs)



Am Untersberg

Fotos: Scout Lounge

Salzburg Mülln

Generalversammlung

Am 7. Februar hatten wir Generalversammlung im Heim der Georgs-Gilde mit der Vorstellung des Jahresprogramms und der Gildereise.



(v.l.n.r.) Roswitha Gatterbauer, Helmut Schwarz, Markus Rechberg (Pfadfindergruppe Enns-Pongau) und Andreas Weber

Fotos: Mülln

Spendenübergabe

Am 23. Februar übergab die Gilde Mülln der unlängst neugegründeten Pfadfindergruppe Enns-Pongau einen Scheck über 1.000 Euro als Unterstützung für den Kauf eines Zelts.

Obersalzberg

Das neugestaltete Dokumentationszentrum am Obersalzberg war Ziel unseres Besuchs am 7. März. Ausklingen ließen wir den informativen Tag im Berchtesgadener Bräustüberl.

Familienwandertag

Die Pfadfindergruppe Mülln lud uns am 5. April zur Familienwanderung in die Weitwörther Au. Es waren zwar nur ein paar Gildemitglieder dabei, die aber erlebten mit der Pfadfinderjugend schöne Stunden.



Bei der Familienwanderung

Stockschießen in Kuchl

Das Wetter war am 3. April ausnahmsweise schön, als wir uns mit der Gilde Tennengau zum traditionellen Stockschießen trafen. Und die Gilde Mülln hat traditionell wieder gewonnen.



Stockschießen in Kuchl

Gildentage

Bei den in Salzburg stattfindenden Gildentagen waren wir Müllner*innen selbstverständlich aktiv dabei, sei es als Begleitung bei den Aktivitäten, als Verkäufer*innen von Getränken, Auf- und Abbauer*innen oder beim Abwasch, Kochen und mehr. Es hat uns viel Spaß gemacht.



Viel Spaß herrschte bei den Maxglaner und Müllner Küchenhelferinnen



Salzburg Maxglan

Dalli Dalli

Dagmar hat uns im Februar-Gildeabend in die 1970er Jahre entführt. Im Stil der beliebten Fernsehshow durften wir unser Wissen darüber unter Beweis stellen.

Eisstockschießen

Unter der Anleitung von Sepp teilten wir uns in der Eisstockhalle Wals in zwei Mannschaften auf und versuchten unser Glück. Auch wenn die Zielgenauigkeit bei manchen zu wünschen übrigließ – Spaß hatten wir alle!

Hauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde Katharina als Kontaktperson zur Gruppe gewählt, sie löst damit Gottfried ab, der dieses Amt über Jahre hinweg engagiert und erfolgreich geführt hat.



Einkehrtag mit Pfarrer Josef

Pilger der Hoffnung

Die Gilde traf zu einem Einkehrtag im Pfarrzentrum Maxglan zum Thema „Pilger der Hoffnung“. Unser Kurat Pfarrer Josef führte in das Thema des Heiligen Jahres 2025 ein. Ein Gottesdienst in der Kleinen Maxglaner Kirche rundete den bereichernden Tag ab.

Basteln mit den Bibern

Die Biber haben uns zu einer Heimstunde eingeladen, um Ostereier zu färben. Jedes Kind konnte verschiedene Techniken anwenden und dann ein Ei sofort verspeisen und die übrigen mit nach Hause nehmen.

Besuch im Autohaus

Maria und Manfred führten uns durch ihr beeindruckendes Autohaus in Wals. Nach einem Vortrag über die Zukunft der Automobilindustrie klang der Abend mit einer Jause aus.

Kreativität

Das war das Motto unseres Gildeabends im April. Kartoffeldruck, Papierschmetterlinge falten, Billets fertigen, Schlüsselanhänger knüpfen und Ostereier bemalen waren die Techniken, die man ausprobieren konnte.



Roberta fertig mit uns kleine Kunstwerke

Pfadi Revival

Über 70 ehemalige und aktive Maxglaner*innen trafen sich beim Pfadi Revival zum freundschaftlichen Wettbewerb. Es wurden sieben Patrullen gebildet, die mit Begeisterung die unterschiedlichen Stationen absolvierten. Beim virtuellen Lagerfeuer wurden Sketche aufgeführt und die Siegerpatrulle gekürt.

Artur & Fritz



Eine der sieben Patrullen beim Pfadi Revival



Der Löwe von Aspern

Roman Köhler

Zu Besuch beim Walzerkönig

Der Besuch der Johann-Strauss-Gedenkausstellung im Theatermuseum anlässlich des 200. Geburtstags ließ uns den Glanz der Ära des Walzerkönigs erleben. Sie zeigt eine eindrucksvolle Sammlung von Objekten, Erfolgen, Höhepunkten und Schmankerln in den 74 Lebensjahren des Meisters. Mittelpunkt der Schau ist seine bis heute weltweit beliebte Tanz- und Konzertmusik, Operetten, sein schriftlicher Nachlass, zahlreiche persönliche Ausstellungsstücke u.v.m. Beindruckend auch die Ausstellungstechnik. Strauss ist und bleibt zeitlos aktuell.

Fastengedenken mit Erzbischof-Wunsch

Das traditionelle Fastengedenken der Gilde in Wort und Gesang wurde einmal mehr von Martha Dworsky mit einer Gilden-Einkehrstunde eindrucksvoll gestaltet, unterstützt von Gildeseelsorger Pater Alfred. Es schloss mit einem berührenden Gebet um Frieden. Zuvor hatte Peter Ernst in einem Gebet dankbar an das Wirken des scheidenden Erzbischofs Kardinal Christoph Schönborn gedacht und gleichzeitig um eine baldige Nachbesetzung dieses Amtes gebeten.

Kulturausflug nach Baden

Baden, die Kur- und Kaiserstadt im Süden Wiens, war Ziel eines Kulturbummels. Von der berühmten Pestsäule, dem Kornhäusl-Rathaus und dem Kaiserhaus führte der Weg über einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter das Beethoven- und das Mozarthaus, Casino, Sommerarena, Stadttheater und Pfarrkirche. Baden – ein Gesamtkunstwerk aus Geschichte und Gegenwart.

Napoleon auf der Spur

Das Doppelmuseum in Aspern und Essling war ein interessantes Ausflugsziel der Gilde Roman Köhler. Am 21. und 22. Mai 1809 fügte hier die österreichisch-ungarische Armee unter Erzherzog Carl dem bis dato unbesiegten Franzosen-Kaiser Napoleon die erste militärische Niederlage zu. In Aspern erinnert das eindrucksvolle Löwendenkmal an die Schlacht, in Essling vor allem das Schlachtendiorama im Schüttkasten. Eine historische Lehrstunde.

Franz Oswald

Prinz Eugen

Eislauf für den Kreislauf

Am Vorabend des „Thinking Day“ oder auch „Founders Day“, traf sich ein Teil von uns „Eugenern“ am Rathausplatz beim „Wiener Eistraum“. Wir begingen die Geburtstage von Lady und Lord Baden-Powell diesmal zweigeteilt: einerseits sportlich, andererseits danach etwas durchfrozen beim gemütlichen Hock, philosophisch und reflektiert zum Thema „Pfadis EINST & JETZT“. Es war wieder ein nachhaltiges gelungenes Treffen.

Gilde-Aktiv Preis

Bei der Generalversammlung der PGÖ und den österreichischen Gildentagen in Salzburg wurde der Gilde Prinz Eugen der erste Platz des Gilde-Aktiv Preises 2024 mit dem Jahresthema „Zukunft & Entwicklung“ für das Projekt „Junioren“ verliehen. Herzlichen Dank an die Juroren, die sich von unserem Projekt überzeugen ließen. Wir werten den Preis als Aufforderung und Verantwortung für die Zukunft.

Herzlichen Dank auch allen Mitwirkenden unserer Gilde, ohne die dies alles nicht möglich wäre. Wir blicken mit Dank, Respekt und Wertschätzung in die Vergangenheit, denn „Zukunft benötigt Herkunft“. Wir sehen es deshalb als selbstverständlich, diese Zukunft gemeinsam, aktiv, mit den Werten unseres Gesetzes, unseres Versprechens, unterstützt durch die Programmgestaltungsvielfalt der sechs Säulen und der Struktur von „Saat – Reife – Ernte – Genuss“ mit Zuversicht, Nachhaltigkeit und Hoffnung zu erstellen, gestalten und zu erleben.

Museumsbesuch

Am 13. März stand wieder einmal ein Besuch des Pfadfindermuseums in der Loeschkohlgrasse mit der neuen Ausstellung „Kleeblatt – Geschichte der Pfadfinderinnen“ auf dem Programm.

An dieser Stelle Danke an unsere Museums-Freund*innen, für Führung, Verpflegung und die vielen Geschichten und Informationen. Aufregend, lustig, interessant und richtungsweisend wars.

Weil wir 2026 ein Prinz Eugen-Gildejubiläum zu feiern haben, magazinierten wir uns schon jetzt ein wenig mit Wissen unserer längeren und unmittelbaren Vergangenheit auf.

Laa an der Thaya

Überraschung

Für unsere Gildemeisterin Margit organisierte der Gilderat eine Überraschungsfeier anlässlich ihres runden Geburtstags. Viele Überraschungsgäste sind der Einladung gefolgt und so konnten wir mit unserem Geburtstagskind anstoßen. Wir wünschen Margit an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.



Die Überraschung ist gelungen

Aktivitäten im Frühling

Viel Einsatz und sportliches Geschick zeigten wir bei unserem Kegelabend im Gasthaus Holzer. Diesen geselligen Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Beim diesjährigen Stadtkreuzweg waren wir auch wieder dabei und haben in traditioneller Weise eine Station übernommen. Auch unser St. Georgstag im April war ein schöner Erfolg. Wir feierten bei bestem Frühlingswetter und konnten viele Gäste auf unserem Pfadfinderplatz am Anger begrüßen.



Wir sind stolz und uns der Verantwortung bewusst

Ebelsberg Pichling

Tarock

Die Stärke unserer Gilde liegt in den verschiedenen Begabungen und Interessen unserer Mitglieder. Reinhard Eibensteiner ist begeisterter Tarockspieler und begleitete uns durch einen interessanten, lehrreichen und lustigen Abend. Durch seine professionelle Vorbereitung schaffte er es, die Begeisterung bei puren Anfänger*innen zu wecken. Er ließ uns in das Spiel mit lustigen Namen wie Sküs, Kakadu, Pagat, trischaken oder Piccolo, eintauchen. Für mich war das eine neue Welt, noch dazu, weil ich vorher noch geglaubt hatte, dass dieses Spiel mit Prophezeiungen für die Liebe zu tun hätte. Piccolo kannte ich nur als kleines Fläschchen Sekt und Kakadu war für mich ein Vogel. Nach diesem Abend bin ich eines Besseren belehrt und denke, dass das Lernen des Tarockspiels fast so etwas ist, wie das Erlernen einer neuen Fremdsprache. Nun ja: Gut Ding braucht Weile! Der nächste Tarockabend ist schon fixiert.



Ein skurilles Museum, www.schuhmuseumlinz.com

Schuhmuseum

Daniela hat einen besonderen Gildeabend im Museum organisiert. Ein Museum mitten in Linz, von dem keiner von uns eine Vorstellung hatte. Siegi Hain und seine Frau begrüßten uns aufs Herzlichste und schon tauchten wir in die spannenden Erzählungen seines Wissens ein. Viel Interessantes, Heiteres, Berührendes und auch ein bisschen Makaberes ließ uns staunen. Die umfangreiche Schuhsammlung aus den verschiedensten Kulturen, Epochen und Modetrends erzählt zu jedem Schuh eine Geschichte und von einer Reise durch die Zeit. Der Abschluss fand im roten Salon statt mit kleinen Stärkungen, Anstoßen und viel Plaudern. Mehr will ich euch nicht verraten. Vielleicht schaut ihr selbst einmal hin.

Monika Huber



Perchtoldsdorf

Luftgewehrschießen in Baden

Unsere jüngsten Gildemitglieder Simon und Elias vertraten Perchtoldsdorf beim jährlichen Luftgewehrschießen in Baden. Nach einer kleinen Einschulung und unter Anfeuerung von Schlachtenbummlerin Birgitt ging's ans Schießen. Bei der Siegerehrung war die Freude groß. Simon wurde Vierter und Elias bei seinem ersten Antreten gleich Siebenter! Gratulation! Bei Brötchen und Krapfen klang ein netter Pfadiabend aus.



Simon und Elias – unsere erfolgreichen Schützen

Theaterbesuch in Linz

Fünfzehn Besucher*innen fuhren ins Theater Phönix in Linz, um das Stück „Eigentlich fehlt uns nur noch ... Was uns eigentlich fehlt.“ zu sehen. Vier Autor*innen beleuchteten auf verschiedener Art unsere menschlichen Defizite des Lebens miteinander. Sei es im Supermarkt, Verständnis der Mitbewohner*innen, oder der fehlende Mut, für unsere Werte aufzustehen.



Zufriedene Gesichter beim Auflaufheurigen

Auflauf in Baden

Zu acht genossen wir die leckeren Aufläufe beim 15. Auflaufheurigen der Gilde Baden im sonnigen Garten des Heurigen Ramberger. Gesättigt und gut gelaunt räumten wir den Tisch für nachkommende Gäste.

Georgsfest

Die Gruppe feierte das Georgsfest im Zellpark. Die Gilde übernahm das Café und wieder wurden köstliche Kuchen gebracht. Drei neue Gildemitglieder wurden feierlich aufgenommen: Ulrike Hartl, Simon Kreitner und Elias Yanez. Nach dem Versprechen erhielten sie ihre Gildehalstücher von Uschi. Die Kinder hatten ihren Spaß und auf der Suche nach der oder dem ältesten anwesenden Pfadfinder*in fanden sie die Gilde-Pfadfinderin Susan. Eine Drohne filmte uns von oben und am frühen Abend wurde das Lagerfeuer entzündet. Es war ein gelungenes Fest.



Die Gilde beim Georgsfest

Bruck an der Leitha

Kräuterkunde mit den WiWö

Ilse organisierte gemeinsam mit Elisabeth, Lisi und Gerda die Heimstunde. Gemeinsam mit den WiWö sammelten sie im Harrachpark allerlei heimische Kräuter. Zurück im Heim ging es weiter mit dem Verarbeiten der Schätze. Die Kinder halfen fleißig beim Zubereiten eines Topfenaufstrichs, auch selbstgebackene Roggenweckerl durften nicht fehlen – der Duft erfüllte den ganzen Raum!



Das bewährte Team (Ilse, Elisabeth, Lisi, Gerda) sorgte für eine tolle WiWö-Jause

Irish Night

Auch heuer wurde bei uns wieder die liebe-gewonnene Tradition der Irish Night gepflegt! Bei keltischer Musik und herzhaften Snacks genossen wir einen besonderen Abend. Ein Highlight war die Whiskyverkostung, die von Klaus mit viel Wissen, Humor und Leidenschaft gestaltet wurde. Susi sorgte mit einem irischen Quiz für Spaß und Kopfzerbrechen. Die irische Lebensfreude wurde so richtig zelebriert. Ein rundum gelungener Abend – Sláinte!



Friedl informiert sich bei Klaus über die dargebotenen Whisk(e)ys

Escoltes austríacs a Catalunya

Es gab wieder eine Osterreise! Klaus pflegt seit Jahrzehnten eine auf dem Pinzgau 87 geknüpfte enge Freundschaft mit Katalonien und nahm uns mit, um ins Flair seiner Wahlheimat einzutauchen. Wir lernten Berga, die Stadt des einzigartigen „Patum“-Festes kennen, und dazu etliche Freund*innen und ihm liebgewonnene Plätze.

Als besondere Überraschung durfte Klaus an seinem (runden) Geburtstag als einer der „Patum-maces“ die Innenstadt unsicher machen. Weiters besuchten wir auf unserer Reise den Zwergstaat Andorra, residierten in der Casa Austria in Calella, erkundeten die Costa Brava und Salvadore Dalis Schätze, warfen Blicke auf Montserrat, Barcelona und Avignon.

Schließlich brachten wir noch Osterwünsche vom Bischof von Valence nach Hause. Kurz: ein kleines, feines Pfadfinderabenteuer, das wir gerne in ähnlicher Form wiederholen. Hi vens?



Klaus und Elisabeth erklären den katalanischen Freunden, wie bei uns der Wein gemacht wird



Sven, Susi, Debbie, Michael und Elisabeth (unter)stützen Klaus beim Umzug.

Pater Volkmar



Am Weg zur Generalversammlung

Kreuzwegandacht

Im März besuchten wir den Kalvarienberg bei Staatz, eine lokale Sehenswürdigkeit. Dieser Erdhügel, „Heiliger Berg“ genannt, ist vermutlich ein Hügelgrab aus der Hallstattzeit oder ein Hügelberg aus dem 11. Jahrhundert. Im Jahr 1743 errichteten darauf mehrere Gemeinden gemeinsam den Kalvarienberg mit 14 Kreuzwegstationen. Für uns gestaltete Herr Stadlbacher mit Worten von Papst Franziskus über Barmherzigkeit sowie persönlichen Gedanken und Eindrücken einen sehr ansprechenden Kreuzweg. Zum Abschluss gab es im Pfadfinderheim eine wohlschmeckende Fastensuppe.

Generalversammlung

Eine kurze Wanderung führte uns zur Generalversammlung ins Gasthaus in Eibesthal. Nach Jahresrückblick vom Gildemeister und dem Rechenschaftsbericht brachte die Wahl keine Änderungen. GM Gerhard Hahn, Stv. Dietmar Interholz und alle anderen Mitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt. Anschließend wurden aus der Topothek Pfadfinderfotos aus der Anfangszeit gezeigt.



GM Gerhard Hahn und GM Stv. Dietmar Interholz

Maibaum-Aufstellen

Den Beginn des Frühlings feierten unsere Vorfahren mit dem Schmücken ihrer Behausungen mit grünen Zweigen. Bis heute wird deshalb der Brauch des Maibaum-Aufstellens gepflegt, seit vielen Jahren auch von unserer Pfadfindergruppe. So versammelten sich viele Zuseher*innen am Vorabend des 1. Mai am Pfadfinderplatz, um bei der Zeremonie dabei zu sein. Die 18 Meter hohe Fichte wurde auch heuer wieder händisch, ohne technische Hilfsmittel, aufgerichtet und fixiert. Auch viele Kinder halfen begeistert mit. Nach einigen Worten von Gildemeister, Bürgermeister und Pater Cornaro zeigten Wichtel und Wölflinge einen modernen Tanz der – wie auch der traditionelle Bandtanz der Wichtel III – mit viel Applaus belohnt wurde. Anschließend sorgte eine Band für Unterhaltung und das zahlreiche Publikum wurde von der Pfadfindergruppe bestens mit Speisen und Getränken versorgt.



Der Maibaum wird händisch aufgerichtet



Markersdorf St. Martin

Freundliches Kochduell

Am 21. Februar bewiesen die Mitglieder der Gilde Markersdorf St. Martin ihr kulinarisches Geschick in einem spannenden Kochduell. Das gemeinschaftsfördernde Projekt brachte zwei Teams an den Herd, die jeweils mit einem identischen Warenkorb und zusätzlichen Spezialzutaten ein kreatives Drei-Gänge-Menü zauberten.

Zwischen den Gängen überraschten sich die Teams gegenseitig mit kleinen kulina-



Martina, Simone und Sabrina beim Anrichten der Teller. Schließlich isst das Auge mit

rischen Grüßen aus der Küche. Die zubereiteten Speisen wurden anschließend gemeinsam verkostet – mit sorgfältig ausgewählter Weinbegleitung.

Ein herzlicher Dank gilt Wolfgang Dall für die Organisation dieses genussvollen Abends, der allen Beteiligten große Freude bereitete.

Barbara Lechner



Der Vorstand überreicht offiziell im Namen aller Gildemitglieder die Spende an die Leiterin des Mutter Kind Hauses, Petra Fischer

Spendenübergabe

Am 31. März hatten wir die Freude, unserem „Patenkind“, dem Mutter-Kind-Haus in St. Pölten, eine Spende in Höhe von 1.000 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen zu überreichen. Diese kommen direkt den Bewohner*innen zugute und sollen ihren Alltag ein wenig erleichtern.

Barbara Lechner

Auf Zeitreise

Am 12. April begab sich die Gilde auf historische Pfade in der St. Pöltner Innenstadt. Mithilfe von Virtual-Reality-Brillen reisten wir zunächst zurück auf den Domplatz im 11. Jahrhundert. Wo heute ein großer Platz zu sehen ist, standen damals eine Kapelle und eine Kirche. Petra Schuster, ein Mitglied unserer Gilde, führte uns durch diese spannende Zeitreise – vielen Dank dafür!

Im Anschluss daran durften wir noch die Kellergewölbe des Doms besichtigen, die im Zweiten Weltkrieg vielen Menschen Schutz vor Bombenangriffen boten.

Es war ein faszinierender und lehrreicher Ausflug in die Vergangenheit!

Barbara Lechner



Hannes und Sabine steht die VR-Brille ganz gut



Schönes Beisammensitzen mit gutem Essen

Graz St. Georg

Knoten

Am 13. Februar trafen wir uns zu unserem Gildeabend, der unter dem Thema Knoten stand. Man hätte glauben können, dass hier eine GuSp-Heimstunde stattfindet, wäre da nicht der Altersdurchschnitt um ein paar Jährchen zu hoch gewesen. Da wurde mit voller Konzentration, Fleiß und Ehrgeiz geknotet, gebunden und gespleißt, dass die Fingerknochen krachten. Um dem Abend einen krönenden Abschluss zu bereiten, gab es beim Schmiedwirt in Weinizen noch ein gemeinsames Essen in fröhlicher Runde.



Gildeabend zum Thema Knoten

Frühjahrsputz

Der alljährliche Frühjahrsputz unseres Lagerplatzes im März ist leider im wahren Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Er musste in den Mai verschoben werden. Wir werden euch darüber im nächsten Gildeabend berichten.

Palmweihe

Am Sonntag, dem 13. April fand die Palmweihe am Hof des Stifts Rein bei Graz statt. Anschließend wurde die Heilige Messe in der Basilika gefeiert und dann gab es noch einen Spaziergang zum Gasthof Schusterbauer zum gemeinsamen Mittagessen.

Es wurde jedoch nicht nur gegessen und geplaudert, sondern wir hatten großen Spaß beim Gummistiefel-Zielwerfen – wir bleiben ja doch immer (Pfadfinder-)Kinder.

Gildentage in Salzburg

Anfang Mai nahmen Evi, Jack und Thomas an der Generalversammlung der PGÖ und den Gildentagen in Salzburg teil. Sie werden uns sicher bei unserem nächsten Gildeabend darüber berichten, worauf wir natürlich schon sehr gespannt sind.

Klosterneuburg

Was für ein Entenrennen

Das 24. Entenrennen der Pfadfindergruppen Klosterneuburg-Weidling und Kierling-Gugging mit Unterstützung der Gilde Klosterneuburg war ein voller Erfolg.

Der Weidlingbach rückt einmal jährlich in den Mittelpunkt von Klosterneuburg und zählt mit seinem Entenrennen seit 24 Jahren zu den Familienhighlights des Jahres. Heuer haben sich 1.884 Enten 42 Minuten lang ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert.

Gestartet wurde um 12:30 Uhr mit dem Startbuffet in der Nähe der Kirche, wo auch die Enten mit grandiosem Countdown und großartiger Musik ins Rennen gingen. Im Ziel wurde weitergefeiert und die schnellsten Enten wurden prämiert. Ein Event der Superlative der beiden Pfadfindergruppen und wir freuen uns, hier unterstützend dabei sein zu können.



Das Team vom Startbuffet (unten)

Kirchschlag

50. Volkswandertag

Der diesjährige Volkswandertag der Pfadfindergruppe Kirchschlag war erneut ein voller Erfolg. Über 113 Teilnehmer*innen aller Altersgruppen trafen sich am 1. Mai, um gemeinsam die Natur zu erkunden und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Veranstaltung am frühen Morgen beim Gasthaus Kogelbauer. Die Wanderstrecke führte durch die malerische Umgebung rund um Kirchschlag, vorbei an Wäldern, Wiesen und Feldern. Die Teilnehmer*innen waren mit Begeisterung bei der Sache.

Bei einem gemütlichen Picknick hatten alle die Gelegenheit, sich auszutauschen. Die Veranstaltung endete gegen 16 Uhr, doch die positiven Eindrücke werden noch lange nachwirken. Die Pfadfinder*innen Kirchschlag freuen sich bereits auf das nächste Treffen und hoffen, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Wanderfreudige begrüßen zu dürfen.



Amüsante Pause am Wandertag in Kirchschlag

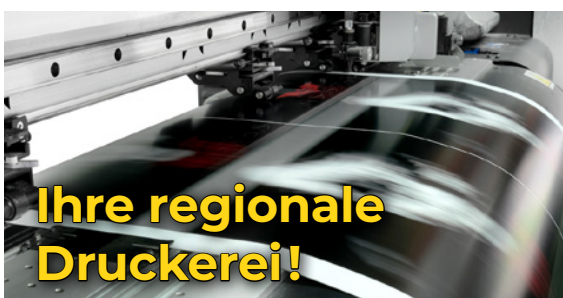
Grün Gold Linz

Mit Tradition und Geschichte ins neue Jahr

Traditionell startete die Gilde Grün Gold Linz mit einer Eisstockpartie beim Seidlgartl in Urfaar ins neue Jahr. Mit unterschiedlichem Können wurde die Daube anvisiert – Spaß und das Zusammensein nach den Feiertagen standen im Vordergrund. So gab es am Ende auch nur Sieger*innen: Die treffsichere Moarschaft und die Sieger*innen der Herzen. All jene, die sich nicht aufs glatte Eis wagten, nützten die Zeit bis zum gemeinsamen Bratlessen für einen Spaziergang.

Das erste Treffen im neuen Jahr im Gildeheim stand ganz im Zeichen des Erinnerns. Johannes Gstötenmayer vom Verein „Geschichte teilen“ gab uns Einblick in sein rund 40.000 alte Fotografien umfassendes Archiv. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Stockhofviertel, in dem sich auch das Grün Gold-Heim befindet und das noch vor 150 Jahren in der Vorstadt lag. Der Park am Bauernberg etwa war eine Sandgrube. Selbst geschichtsbewusste Zuhörer*innen konnten dabei noch etwas lernen und staunten etwa darüber, dass die Mozartstraße erst mit dem Bau der Straßenbahnlinie M entstanden war. Natürlich wurden auch Erinnerungen wachgerufen, etwa an Geschäfte und Gaststätten, die längst aus dem Linzer Stadtbild verschwunden sind. Für ausreichend Gesprächsstoff war gesorgt. Schließlich wollten viele wissen, wie ihr Viertel einst ausgesehen hat. Eine Wiederholung des Vortrages mit geändertem Schwerpunkt ist daher nicht ausgeschlossen.

Claudia Tröster



Ihre regionale Druckerei!



LUCKY PRINTER

www.lucky-printer.at

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER

Stiepel
WIGODRUCK.at
DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

Zentrale

4810 Gmunden
Druckereistraße 4
www.salzkammergut-druck.at

Standort Rohr

4532 Rohr, Oberrohr 9
www.mittermueller.at

Standort Traun

4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14
www.stiepel.at

Standort Bad Ischl

4820 Bad Ischl
Salzburger Str. 32
www.wigodruck.at

Standort Freistadt

4240 Freistadt
Werndlstraße 2
www.lucky-printer.at

SALZKAMMERGUT-MEDIA GES.M.B.H.



Gföhl

BiPi Feier

Im Februar wurde gemeinsam mit der Pfadfindergruppe der Geburtstag von Lord Baden-Powell im Gildeheim gefeiert. Die Gruppe hat mit ihren Betreuer*innen eine Schnitzeljagd durch Gföhl veranstaltet, bei der die Jugendlichen eine abhanden-gekommene Zeltstange vom Zelt von BiPi und seiner Frau Olave suchen mussten, damit beide wieder in die Vergangenheit zurück reisen konnten. Mit der Zeltstange wurde dann das Zelt im Garten des Gildeheims aufgestellt. Als Belohnung gab es Sterkerlbrot und Mohnnudeln.

Im Rahmen der Feier wurde auch den neuen Mitgliedern unserer Gilde, Carina und Adrian Bauer, das Gildehalstuch überreicht. Dazu war auch unser Distriktgildemeister Harald eingeladen, der diese Aufgabe gerne wahrgenommen hat.

Saubere Gemeinde

Anfang April nahmen wir wieder an der Aktion „Saubere Gemeinde“ teil und befreiten einige Kilometer entlang der Bundesstraße B37 vom Müll. Viele Autofahrer*innen nahmen heuer mehr Rücksicht auf die mit Warnwesten ausgestatteten Müllsammler*innen. Nach der Sammelaktion spendierte die Gemeinde einen kleinen Imbiss.

Osterfeier

Wir veranstalteten eine kleine Oster-Vorfeier. Dazu hat unser Gildemitglied Hans ein Straußenei besorgt. Dieses wurde dann kunstgerecht mit Bohrmaschine geöffnet und der Inhalt herausgeblasen. Wegen dieser behutsamen Behandlung konnte die ganz gebliebene Schale bemalt werden. Aus dem Inhalt des Eies wurde eine köstliche Eierspeise, teilweise mit Zwiebel und Speck, zubereitet. Es war ein sehr gelungener Abend und die Eierspeise hat allen gemundet.



Teilnehmer*innen an der BiPi Feier

Feistritz

Medien Center Besuch

Viele Pfade führen ins Styria Center Graz. 17 Gildeschwestern besuchten am 25. Februar Antenne Steiermark und plauderten mit Moderator Christoph Bertl von Radio Flamingo. Wir schauten im Newsroom der Kleinen Zeitung vorbei und erhaschten einen Blick auf Hubert Patterer bei einer Redaktionssitzung. Die Entdeckungstour endete auf der Dachterrasse des Styria Media Centers Graz.



Die Damengilde Feistritz und Moderator Christoph Bertl von Radio Flamingo

Schulprojekte in 3. Weltländer

Durch die großzügigen Kuchenspenden für das Pfarrcafé konnte die Damengilde Feistritz einige Hundert Euro für diverse Projekte spenden. Danke an GS Brigitte, GS Martina, GS Ingrid, GS Heidi und GS Manuela und GS Gerlinde.

Resilienz und Achtsamkeit

In unserer Resilienz gestärkt und mit vielen wertvollen Tipps verbrachten 20 Gildeschwestern einen sehr entspannten Abend. Vielen Dank an GS Elisabeth Zechmeister für die Übungen zur inneren Balance. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.



Beim Einkehrtag vor der Josefi-Kapelle

Traditionelle Ostereinkehr

„Wir sind Werkzeuge des Friedens“ lasen wir im Gebet mit Diakon Johann Rauscher, der uns mit seinen Gedanken und Texten in der Josefi-Kapelle auf das Osterfest einstimmte. Anschließend genossen wir eine Fastensuppe mit Sterz. Herzliches Dankeschön auch an GS Anni für rote Ostereier und diese nette Geste.

Gilde-Café

Bei herrlichem Sommerwetter verkauften wir leckere Mehlspeisen und Deftiges sowie Kaffee und Durstlöcher beim Pflanzenmarkt am Fürstenfelder Hauptplatz. Mit dem Erlös können wir wieder viel Gutes tun. Herzlichen Dank an alle GS.



Beim Gilde-Café: (v.l.n.r) GS Renate, Gerti, Anni, Susi, Manuela, Martina und Nadja



Unsere neuen Gildemitglieder in der Mitte

Freistadt

Neuwahl in Freistadt

Kürzlich wurde bei der Gilde Freistadt ein neuer Vorstand gewählt. Nach 9-jähriger Tätigkeit als Gildemeister hat Wolfgang Miesenböck sein Amt in jüngere Hände gelegt. Stefan Hawel wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig als neuer Gildemeister gewählt und übernimmt somit die Geschicke der Gilde in Freistadt. Unterstützt wird er von Mara Öhlinger und Felix Eichinger als seine Stellvertreter*in sowie einem motivierten Vorstandsteam, das ebenfalls einstimmig gewählt wurde.



Das neue Führungstrio der Gilde Freistadt: (v.l.n.r.) Felix Eichinger, Mara Öhlinger und GM Stefan Hawel

Die Generalversammlung wurde auch für die Verleihung von einigen Ehrungen genutzt. Wolfgang Miesenböck wurde für seine jahrelange vorbildliche Arbeit von DGM Martin Niedermayer das Gilde-Ehrenzeichen in Silber verliehen. Weiters wurden Josef Mühlbachler, Klaus Wienerroither und Alfred Nöstler mit dem Goldenen Weberknoten sowie Gerlinde Nöstler mit dem Goldenen Dankesabzeichen ausgezeichnet.

Das neue Team hat für das laufende Jahr bereits einige Aktivitäten geplant und möchte den Kontakt zu den Gildemitgliedern weiter intensivieren. Insbesondere die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe soll beibehalten und die Gilde noch mehr als der logische Schritt nach den RaRo etabliert werden. Ein weiterer großer Schwerpunkt wird weiterhin der Betrieb und die Erhaltung des Freistädter Pfadfinderhauses bleiben.

Erdberg

100 Jahre Maria Biegler

Maria Biegler, geboren 1924, war bereits bei der Reaktivierung der Pfadfindergruppe Wien 13 nach 1945 als junge Wölflingsleiterin tätig. Einer ihrer damaligen Wölflinge war ein gewisser Kurt Pribich, eine später legendäre Pfadfinderpersönlichkeit in Österreich.

1977 beschloss die Gruppe 13 auch Mädchen aufzunehmen und der damalige GFM Alfred Schüller holte Maria als Gruppenleiterin für die Mädchen zurück.

1984 durfte ich die Gruppenleitung der Buben übernehmen und arbeitete bis 1990 mit Maria zusammen. Trotz des großen Altersunterschieds von 37 Jahren war es – auch durch Marias Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit – eine großartige Zusammenarbeit. Auch bei der Gilde Erdberg war Maria Gründungsmitglied.

Anlässlich ihres 100sten Geburtstags besuchten eine Delegation der Gruppe 13, der Gilde Erdberg sowie ehemalige Wegbegleiter*innen Maria und überbrachten Grüße des LV Wien, dessen ältestes registriertes Mitglied sie ist (wie vermutlich auch der PGÖ). Als kleine Aufmerksamkeit und Erinnerung erhielt sie unter anderem eine Fotocollage. Es war schön zu sehen, dass Maria trotz mancher Beschwerlichkeiten des Alters ihren wachen Geist und ihren Humor nicht verloren hat.

Robert Medlitsch



Wir gratulieren der Jubilarin

Fasching in Erdberg

Bereits zur Tradition geworden ist der Kinderfasching in Erdberg, der seit einigen Jahren von der Pfadfindergruppe Wien 13 Erdberg veranstaltet wird. Und ebenso zur Tradition wurde es, dass die Gilde Erdberg die Organisation des Buffets übernimmt. Rund 80 Kinder und 60 Begleitpersonen hatten am Faschingssamstag jede Menge Spaß.

Robert Medlitsch

Enns

Eine schlaflose Nacht

Unser Franz Reisinger kann davon berichten: Stundenlang im Bett liegen und nicht schlafen können. Ja, das hat für uns zu einem tollen Ergebnis geführt: Gleich am nächsten Tag hat Franz alle seine Gedanken, die ihm diese schlaflose Nacht beschert hatte, niedergeschrieben. Er hat gebastelt, Zeitungsartikel ausgeschnitten, gelehmt und gehobelt. Und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Übrigens, das Teil hat zwei Seiten. Wer sich das bei unserem letzten Gildeabend nicht in natura anschauen hat können, Franz zeigt es ihm wahrscheinlich gerne auch später.

Helga F.



Was gibt es Neues in Enns?

Ja, das fragten sich etwa 20 Gilde-Mitglieder schon lange. Mit unserem Stefan sind wir fast zwei Stunden durch die älteste Stadt Österreichs marschiert und waren wirklich überrascht, was in nächster Zeit in Enns geplant ist: Der Feuerwehrneubau ist schon voll im Gange, auch ein neues Altenheim entsteht demnächst und der Umbau des Bahnhofs steht an. Was sonst noch alles? Ja, Stefan hatte noch eines „auf Lager“.

Dann sollte die Freiheit über den Dächern grenzenlos sein... wir haben es genossen und konnten nach einer Führung im Stadtturm, dem Wahrzeichen von Enns, auch den Wolken näher sein und die grandiose Aussicht genießen. Beim Abgang vom Turm wurden wir auch noch von einer Fledermaus überrascht. Übrigens, der Turm kann von allen bestiegen werden, also scheut keine Mühen und kommt nach Enns!

Stefan, wir danken dir nochmals ganz herzlich, es war ein wirklich toller Nachmittag und Abend.



Stefan hat uns so manches Geheimnis verraten



Bad Vöslau

Stolz auf Pauli

Unser Gildebruder Paul hat seine Gilde-Woodbadge-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und kürzlich im Rahmen der Gildentage in Salzburg das Gilde-Woodbadge verliehen bekommen. Für seine Projektarbeit hat er für unsere Gilde und die beiden Pfadigruppen von Vöslau und Gainfarn erstmals ein gemeinsames Lagerfeuer zum Pfadi-Jahresabschluss ins Leben gerufen und organisiert. Dieses findet heuer zum zweiten Mal statt. Von unserer Gilde waren Georg, Ingrid (mit Paul) und Fredi bei der Verleihung in Salzburg mit dabei.



Wir sind stolz auf Pauli und gratulieren herzlich

Traditionelles Osterratschen

Seit Jahrzehnten übernehmen die Vöslauer Pfadis die Tradition des Osterratschens in unserer Stadt. Das Besondere: Wir ratschen mit einer über 100-jährigen Katschenratsche, die sich für den Rest des Jahres im Stadtmuseum befindet. Von dort wird sie am Ostersamstag zum Ratschen vor die Pfarrkirche geholt. Werner von unserer Gilde hält diesen schönen Brauch hoch und organisiert diese Aktion gemeinsam mit der Vöslauer Pfadijugend. Gemeinsam verteilen sie auch Blumen als Ostergruß an die Kirchenbesucher.

Fredi



Die Ratschenkinder mit Pater Stephan und Ratschenmeister Werner

Baden

Das war der Auflauf

Unser 19. Auflaufheuriger fand früher als sonst im bewährten Heurigenlokal der Familie Ramberger statt. Trotz des Termins Anfang April konnten wir uns über zahlreiche Gäste freuen. Von den 133 Aufläufen von 53 Köch*innen blieb fast nichts übrig! Am Aufbau- und den beiden Heurigen-Tagen wurden von 52 Helfer*innen insgesamt 371 Arbeitsstunden geleistet. Neben vielen Badener Pfadfinder*innen und Pfadfinderfreund*innen kamen der Vizebürgermeister, Vertreter*innen der Stadtgemeinde und Vertreterinnen von „Mary's Meals“. Daneben hatten wir auch wieder Besuch von zahlreichen Pfadfinder-Gilden. Wir konnten 8.700 Euro Reinerlös erzielen, von denen bereits je ein Drittel an den Sozialladen des Roten Kreuzes Baden, „Mary's Meals“ und die Pfadfindergruppe Baden übergeben wurden.

Fasching, Frühling und Fadenkreuz

Am Faschingsdienstag ließen wir uns beim Klubfasching von Alex Weiß verzaubern. Manche grübeln noch heute über den einen oder anderen Trick.

Auch im Frühling gestalteten Mitglieder Gildeabende: Netti stimmte uns auf das Osterfest ein, Marianne stellte uns vier Bücher vor, Paul präsentierte uns Eindrücke aus Papua-Neuguinea.

Ihre Treffsicherheit stellten wieder einmal Mitglieder der Gilde Baden und Gäste von anderen Gilden aus dem Distrikt beim traditionellen Luftgewehrschießen unter Beweis.

Angelika

Amstetten Don Bosco

Neue Gildemeisterin

Am 5. März haben wir unsere Generalversammlung abgehalten. Bei der Neuwahl des Vorstands kam es zu einem Wechsel in der Führung. Neue Gildemeisterin ist Irmgard Huber. Der bisherige GM Fritz Randa bleibt dem Vorstand aber als Stellvertreter erhalten. Herzlichen Dank an Fritz, der die Gilde Amstetten durch herausfordernde Zeiten geführt hat.



Der neu gewählte Vorstand

Wir halten NÖ sauber

Auch die Gilde Amstetten Don Bosco hat sich wieder an der NÖ Umweltaktion „Wir halten Niederösterreich sauber“ beteiligt. Einige Mitglieder des Vorstands haben am 16. April von der Pfarre Herz Jesu bis zum Pfadfinderheim Müll gesammelt. Schön ist, dass der Müll über die Jahre hinweg weniger wurde. Es gibt aber weiterhin Unmengen von Zigarettenstummeln.

Irmgard Huber



Übergabe des Auflauf-Erlöses an die Spendenempfänger*innen in Baden

Bad Vöslau

Michael Zdrahal

* 1966 † 2025

„Michl“ wurde am gleichen Tag wie Robert Baden-Powell geboren, nur eben 109 Jahre später. In seiner Kindheit und Jugendzeit war er in allen Altersgruppen der Vöslauer Pfadfindergruppe tätig. Nach einer Lehre in der Gastronomie in Bad Vöslau und Tirol verschlug es ihn für die nächsten rund 30 Jahre in die Schweiz. 2013 trat er dann der Gilde Bad Vöslau bei und bereitete den Umzug in die alte Heimat vor. Gesundheitlich am Herzen angeschlagen, war er dennoch viele Jahre in der Gilde engagiert. Wir haben unseren Freund auf seinem letzten Weg am Vöslauer Friedhof begleitet.

Georg Stockreiter

* 1943 † 2025

Georg war seit 1985 Mitglied unserer Gilde. Er war nicht nur aufgrund seiner Körpergröße, sondern vor allem durch sein Engagement nicht zu übersehen, was die erworbenen Auszeichnungen, der Silberne und Goldene Weberknoten, sowie das Dankabzeichen bestätigen. Jahrzehntelang war er bei unzähligen Veranstaltungen „unser Mann am Biertresen“ und auch wenn es galt, die Gilde Bad Vöslau distrikt- oder bundesweit zu vertreten, war er mit seiner geliebten Frau, unserer Irene, stets dabei.

Kirchschlag



Rudolf Böhm sen.

Rudolf Böhm sen.

* 1944 † 2025

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem liebevollen und engagierten Ehrenmitglied Rudolf Böhm sen., der unsere Pfadfindergruppe und unsere Gilde in Kirchschlag für immer verlassen hat.

Sein handwerkliches Geschick und sein unermüdlicher Einsatz haben stets zum Wohle in unserer Gemeinschaft beigetragen. So war er als Ehrenmitglied maßgeblich beim Bau des Pfadfinderheims in Lembach, der Geißmühle, aktiv.

Wir sind sehr dankbar für die gemeinsamen Zeit und die wertvollen Erinnerungen, die wir mit Rudolf teilen durften. Möge er in Frieden ruhen. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Eiche



Marita Hoffmann

Marita Hoffmann

* 1943 † 2025

Marita ist aufgrund eines Unfalles mehrere Wochen mit Oberschenkelhalsbruch in einer Betreuungseinrichtung gepflegt worden. Kurz bevor sie die Anstalt verlassen wollte, fühlte sie sich nicht wohl und es wurden bei einer Routineuntersuchung Metastasen festgestellt. Noch in der gleichen Woche verstarb Marita völlig unerwartet im 82. Lebensjahr.

Marita war seit Jahrzehnten als Unterstützerin der Wiener Pfadfindergruppe 38 auf unzähligen Lagern als Köchin und Betreuerin dabei. Marita war 2012 auch eine der ersten fünf Frauen in der Gilde Eiche. Sie engagierte sich sehr aktiv bei uns und hatte durch ihre Kochkunst und ihre Einsatzbereitschaft hohes Ansehen, weit über die Gilde Eiche hinaus. Eine emanzipierte, bis ins hohe Alter arbeitende Frau hat uns leider verlassen und ist nach erfülltem Leben nach Hause gegangen. Du wirst uns stets als Vorbild in Erinnerung bleiben.

Gut Pfad im Namen der Gilde Eiche



Lieber Michl (links), lieber Georg (rechts), ihr habt eure Aufgabe erfüllt und seid nach Hause gegangen! Wir haben unsere Freunde auf ihrem letzten Weg am Vöslauer Friedhof begleitet werden ihrer stets gedenken.



Klub 18/68

Hermi Sonnberger

* 1944 † 2025

Ein letztes Gut Pfad an unsere Hermi Sonnberger. Durch ihren Mann Walter lernte sie die Pfadfinderei kennen – vor 55 Jahren kam Hermi auch zu unserer Gilde. Sie fand Gefallen an der Gemeinschaft und verbrachte viel Zeit mit Menschen, die zu ihren Freund*innen wurden. Auch beim Pfadfinderprojekt „Lilienhof“ halfen Hermi und Walter an manchen Wochenenden mit. Beide wurden mit dem „Ehrenschild-Lilienhof“ in Silber ausgezeichnet. Von 1978 bis 1981 half Hermi bei unseren Wichteln voll Freude mit. Sie war lustig und sehr gesellig und bei Jung und Alt beliebt.

Ob Sommerausflug, Heurigenbesuch, Alpakawanderung, Draisinenfahrt oder Silvesterfeier – wenn es ihr gesundheitlicher Zustand erlaubte, war sie dabei und verbrachte mit uns unvergessliche Stunden. Die Playbackshow, in der Hermi und Walter ein Liebeslied zum Besten gaben, wird uns immer in Erinnerung bleiben. Hermi hatte auch eine „Was möchte ich noch alles erleben Liste“, die sie mit ihrer Familie und den Pfadfinder*innen in die Tat umsetzte. So ging es mit der Salamanderbahn auf den Schneeberg oder zu einer Fahrt mit der Liliputbahn im Prater. Im letzten Jahr erfüllte sie sich einen besonderen Wunsch, sie nahm am internationalen Gildentreffen in der Slowakei teil. Ihren 80er durften wir mit ihr bei unserem Sommerausflug im vergangenen Jahre noch fröhlich feiern. Hermi hat ihre Aufgabe erfüllt!

Deine Freund*innen im Klub 18/68



Hermi Sonnberger

Mannschaft XVIII

Maria Musil

* 1941 † 2025

Leider ist nach langer Krankheit unsere Maria im 84. Lebensjahr verstorben. Maria war lange Zeit WiWö-Leiterin und seit 1978 in der Gilde Mannschaft XVIII aktiv. Für ihre Teilnahme und tatkräftige Unterstützung an zahlreichen Gildeaktivitäten bekam sie den Silbernen Weberknoten verliehen. Nun ist nach einem erfüllten Leben nach Hause gegangen. Sie wird uns stets als Vorbild in Erinnerung bleiben.

Gut Pfad im Namen der Gilde Mannschaft XVIII



Maria Musil

Pater Volkmart Mistelbach

Anneliese Pukl

* 1940 † 2025

Wir trauern um ein beliebtes Mitglied unserer Gilde: Anneliese Pukl hat uns am 22. März für immer verlassen. Anneliese war seit der Gründung ein treues Gildemitglied und bei fast allen Treffen und Aktivitäten dabei. Wir schätzten ihre liebenswerte, umgängliche und zuverlässige Art und vermissen sie sehr. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.



Anneliese Pukl

Klaus-Peter Janner

* 1943 † 2025

Wir trauern um Dr. Klaus-Peter Janner, der am 10. April 2025 für immer von uns gegangen ist. Im stillen Gedenken.



Dr. Klaus-Peter Janner

Schaut auf die helle Seite der Dinge anstatt auf die dunkle.

Robert Baden-Powell



Perchtoldsdorf

Andreas Stranzl

* 1965 † 2025

Die Pfadfindergruppe und Gilde Perchtoldsdorf trauern um einen guten Freund und langjährigen Wegbegleiter: Andreas Stranzl. Er war mit Leib und Seele Pfadfinder seit seiner Kindheit, leitete auch die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf, war Landessekretär der Pfadfinder*innen NÖ und Rechnungsprüfer. Er war Gründungsmitglied der Perchtoldsdorfer Gilde und deren Kassier. Außerdem war er Jugendtrainer beim Sportverein Sieghartskirchen.

Andreas Stranzl war ruhig und besonnen, half wo er konnte und nun verstarb er vollkommen unerwartet am 4. März im 60. Lebensjahr. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Andreas ist uns allen viel zu früh gegangen und hinterlässt eine kaum zu schließende Leere.



Andreas Stranzl

Roman Köhler

Edith Baumgartner

* 1944 † 2025

Elternrätin Edith Baumgartner starb kürzlich nach langer, schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr. Edith hatte viele Jahre Funktionen im Elternrat der Pfadfindergruppe Wien 27 Donaustadt inne, wo sie 27 Jahre Schriftführerin und 25 Jahre Kassierin war. Gildemeister Manfred Walden würdigte ihr verdienstvolles und loyales Wirken.

Wir gratulieren!

Amstetten

Wir gratulieren unserem langjährigen Gildemeister **Fritz Randa** ganz herzlich zum 75. Geburtstag. Wir wünschen ihm Gesundheit und dass er den Pfad durchs Leben noch lange mit uns geht.



Fritz Randa (75)

Salzburg Maxglan



Wir gratulieren Friedi Fuchs zum 75er!

Bruck an der Leitha

Gemeinsam mit vielen Pfadfinderfreund*innen aus seiner jahrzehntelangen Verbundenheit zu unserer Bewegung haben wir ihn schon hochleben lassen. Und auch auf diesem Weg möchten wir **Klaus Peiker** zum 70er gratulieren! Wir wünschen weiterhin viel Energie, Freude an der Gemeinschaft und vor allem Gesundheit, damit er den Pfadfindergedanken noch lange weitertragen kann. Unserer **Elfi Rittler**, die unlängst ebenso einen runden Geburtstag gefeiert hat, die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute!



Klaus Peiker (70)



Elfi Rittler (80)

Salzburg Mülln

Am 3. Mai wurde **Rudi Peter** 80 Jahre alt. Rudi war in der Pfadfindergruppe Salzburg 4 Mülln in den Jahren 1964 bis 1969 Wölflingsassistent und Akela und ist Gründungsmitglied der Gilde Mülln.



Rudi Peter (80)



75 Jahre Gilde Eiche Wien-Penzing

- ▶ Sektempfang
- ▶ ökumenischer Gottesdienst
- ▶ Kaffee & Torte
- ▶ Festakt
- ▶ Spanferkel unter Sternen
- ▶ festlicher Rahmen



Samstag, 6. September

um 14:30 Uhr
im Liebhartstaler Bockkeller
Gallitzinstraße 1, 1160 Wien

Kontakt: gildeeiche@gmx.at, Unkostenbeitrag: 25 Euro inkl. 2 Freigetränke,
freier Eintritt für Jugendleiter*innen der Gruppe Wien 38

VIENNA Scouting Sunrise

1. August Steinhofgründe

Scout Scarf Day
Am 1. August erinnern sich Pfadfinder*innen weltweit an die Eröffnung des ersten Pfadfinderlagers auf der britischen Insel Brownsea im Jahr 1907. Der Sonnenaufgang ist ein wunderbarer Augenblick, um diesem für Pfadfinder*innen wichtigen Ereignis zu gedenken, sein Versprechen abzulegen oder zu erneuern ... oder einfach für eine wunderbare Zeit mit gleichgesinnten Freund*innen.

Treffpunkt um 4:45 Uhr
Wien, 16. Bezirk, Feuerwache Steinhof
(Parkplatz vorhanden)

Eine Veranstaltung der Gilde Prinz Eugen
und der Stadtgilde Wien. Nähere Infos auf

www.pgoe.at

Österreichische Post AG, MZ 02Z032289 M